





4802 Ebensee, Bahnhofstraße 51, Tel.: 06133/20855, Fax: 06133/208554 www.ep-tvpartner.at, tv.partner@aon.at



Wir landen nicht im Altpapier, sondern am Wohnzimmertisch!

SERVUS Salzkammergut, HALLO supatrüfö!

Danke für euer motivierendes Feedback! Das gibt Kraft, die Idee der **supatrüfö** weiter auszubauen. Mit dem Start in das dritte Jahr kommt auch ein neues Layout und ein etwas abgeändertes Schriftdesign zum Einsatz. Neu ist auch, dass ihr mittels QR-Code die zu den Beiträgen gedrehten Videos ganz einfach ansehen könnt. Die Videos findet ihr auch auf unserer Website: www.supatrüfö.at. Habt viel Freude mit unseren Fotos, Videos und Geschichten aus unserer Region – wir reden über dich, denn das Salzkammergut ist unsere Bühne. ;-)

Euer FRIEDRICH - FRISCHwerbeagentur

supatrüfö? Wir sind ein weltoffenes, unabhängiges und modernes Magazin für das Salzkammergut, dessen Name sich aus einer Mundartformulierung (trüfön = miteinander reden) ableitet. Eine supatrüfö kann sowohl eine Frau oder ein Mann sein – man muss nur supa sein, wenn es ums Trüfön geht! :-)

IMPRESSUM

Idee und Gestaltung: FRISCHwerbeagentur Audorf 60, 4802 Ebensee, Austria Tel.: +43 664 21 08 762 mail@friedrichscheichl.com www.friedrichscheichl.com

Lektorat : Mag. Nina Wildzeisz-Rezner - www.wildzeisz.at

TITELBILD: FRISCHphoto, MODEL: Julia Schwarz
HAIR&MAKE-UP: Die Schnipslerei

Zur besseren Lesbarkeit werden im supatrüfö-Magazin personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, generell in der im Deutschen üblichen männlichen Form angeführt. Weibliche und männliche supatrüfö mögen sich von den Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen. Wir danken für euer Verständnis.

FRISCHwerbeagentur haftet nicht für die Verletzung von Rechten Dritter bei vom Kunden zur Verfügung gestellten Fotos, Logos, Grafiken und Anzeigen.

Die Genehmigung zur Verwendung dieser Materialien ist vom Kunden einzuholen.

Datenschutzrichtlinien: siehe www.supatrüfö.at











BAD ISCHL



WWW.ZALTO.AT



FRISCHPHOTO





ZALTO KÄLTE- + KLIMATECHNIK, MICHAEL ZALTO, PHILIPP ZAUNER & MARCEL PLIASEIS

Zauner kühlt mit ZALTO

supatrüfö: Servus die Herrn! Es scheint mir, als herrsche heute am Himmel über Bad Ischl ein gutes Klima für Mehlspeisen und Kaffee?

Philipp: Da hast du Recht, für den Kaffee am Dach der Zauner Café Konditorei ist das Wetter heute wirklich perfekt!

supatrüfö: Philipp, wir blicken heute mal hinter die Kulissen eurer Manufaktur. Was braucht es alles, um die herausragende Qualität eurer Produkte gewährleisten zu können?

Philipp: Um ein absolutes Top-Produkt dann auch wirklich in die Kuchenvitrine bzw. auf den Teller bringen zu können, spielen natürlich viele Faktoren eine Rolle: Zum einen die Auswahl von hochwertigen Zutaten, ein motiviertes und fachkundiges Team zu haben und in unserem Fall auch die klare Bekennung zum traditionellen österreichischen Konditorhandwerk. Zum anderen ist es für einen Betrieb, wie den unseren, natürlich von absoluter Wichtigkeit, verlässliche Partner zu haben, mit denen man schnell und unkompliziert zusammenarbeiten kann! Da für uns Zuckerbäcker das Thema Klimatisieren und Kühlen ein äußerst wichtiges ist, freut es mich besonders, mit der Firma Zalto ein Unternehmen an der Seite zu haben, auf das man sich zu jeder (Tages-)Zeit verlassen kann.

supatrüfö: Eine schöne Herausforderung für die Firma Zalto und ihre Mitarbeiter, die wie bei Philipp auch bei euch eine große Rolle spielen.

Michael: Ja, absolut. Die technische Infrastruktur aufrechtzuerhalten in einer modernen Manufaktur wie der Konditorei Zauner ist sehr fordernd. Aber durch unseren 24h-Notdienst sind wir gut aufgestellt, um alle technischen Angelegenheiten schnell zu klären.

supatrüfö: Als Chef eines Traditionshauses kann man sich sicher nicht auf dem guten Ruf ausruhen. Was plant ihr in naher Zukunft und wie hilft euch dabei auch die Erfahrung der Firma Zalto?

Philipp: Wenn man als Unternehmen über mittlerweile beinahe 200 Jahre erfolgreich sein will, muss man natürlich ständig bemüht sein sich weiterzuentwickeln. Derzeit planen wir für das kommende Jahr eine Erweiterung unserer Backstubenflächen sowie die Modernisierung der Versand- & Verpackungsabteilung. Auch da wird das Thema Klimatisierung eine zentrale Rolle spielen: Umso wertvoller für ein Unternehmen ist es, mit langjährigen Partnern – wie der Firma Zalto – zusammenzuarbeiten, die hohe Qualitätsansprüche an sich selbst stellen und laufend neue Ideen und Verbesserungsvorschläge unterbreiten.

supatrüfö: Marcel, cooler Einsatzort heute! ;-) Du bist gerade vom Zivildienst zurückgekehrt und beginnst nun deine eigenständige Arbeit bei Zalto, mit eigenem Auto und wie heute einer Menge an süßen Versuchungen. Ein Job nach deinem Geschmack?

Marcel: (*lächelt*) Das trifft meinen Geschmack genau. Ich bin voll motiviert, alle Belange unseres Kunden technisch zu lösen. Aber heute nach der Arbeit kaufe ich mir noch ein Stück Mehlspeise;-)

supatrüfö: Danke, Philipp, dass wir hier bei euch sein durften und für die köstliche Bewirtung. Darf ich raten: Deine Lieblingsspeise ist eine Mehlspeise?

Philipp: Da liegst du richtig! Auch wenn sie von Saison zu Saison variiert: Im Sommer lieber etwas Fruchtiges mit einer leichten Joghurt-Creme und im Winter unsere Klassiker, wie Baumkuchen und Eclair.





SANDRA BECKHAUS-VOGL

DIE SCHNIPSLEREI!





FB: DIE SCHNIPSLEREI TEL.: +43 660 23 30 187



FRISCHPHOTO



DIE SCHNIPSLEREI



ANNA MEISER





DIE SCHNIPSLEREI - SANDRA BECKHAUS-VOGL

Sachen, die dich glücklich machen!

supatrüfö: Servus Sandra! Die Schnipslerei entwickelt sich immer mehr zum Wohlfühlversorger?

Sandra: So ist es! Ich möchte meinen Kunden möglichst viele Produkte anbieten, die sich mit den Themen Gesundheit, Wohlfühlen, natürliche Rohstoffe usw. befassen. Ich teste die Produkte an mir selbst und nur die, die ich auch wirklich für gut empfinde, werden ins Sortiment aufgenommen.

supatrüfö: Das ist ja sehr praktisch, anstatt klassischen Smalltalk beim Friseur zu betreiben, bekomme ich alle Infos zu den Produkten. ;-)

Sandra: (lacht) Soweit würde ich's nicht kommen lassen! Nur wer etwas wissen will, der oder die erfährt es auch. Der gute "Trüfler" darf nicht abhanden kommen.

supatrüfö: Zu den Produkten im Detail: Es gibt die NATULIQUE Haarfärbemittel, Stylingund Pflegeprodukte.

Sandra: Genau, der Ansatz ist, nicht nur die Pflege der Haare, sondern ebenso auch die Pflege der Kopfhaut miteinzubeziehen. So sind die Produkte auch für Kunden mit sensibler Haut geeignet. Es wird bei NATULIQUE großer Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. Die Produkte bestehen zu 95 bis 100% aus natürlichen und nachhaltigen Inhaltsstoffen aus fairem und ökologischem Anbau. Ein Großteil der Produkte ist vegan, und selbstverständlich werden keine Tierversuche durchgeführt. Mehr natürliche Inhaltsstoffe, weniger Chemie!

supatrüfö: Das klingt supa! Da wir beim Kopf gestartet sind, kommt als Nächstes der Körper – welche Produkte bietest du da an?

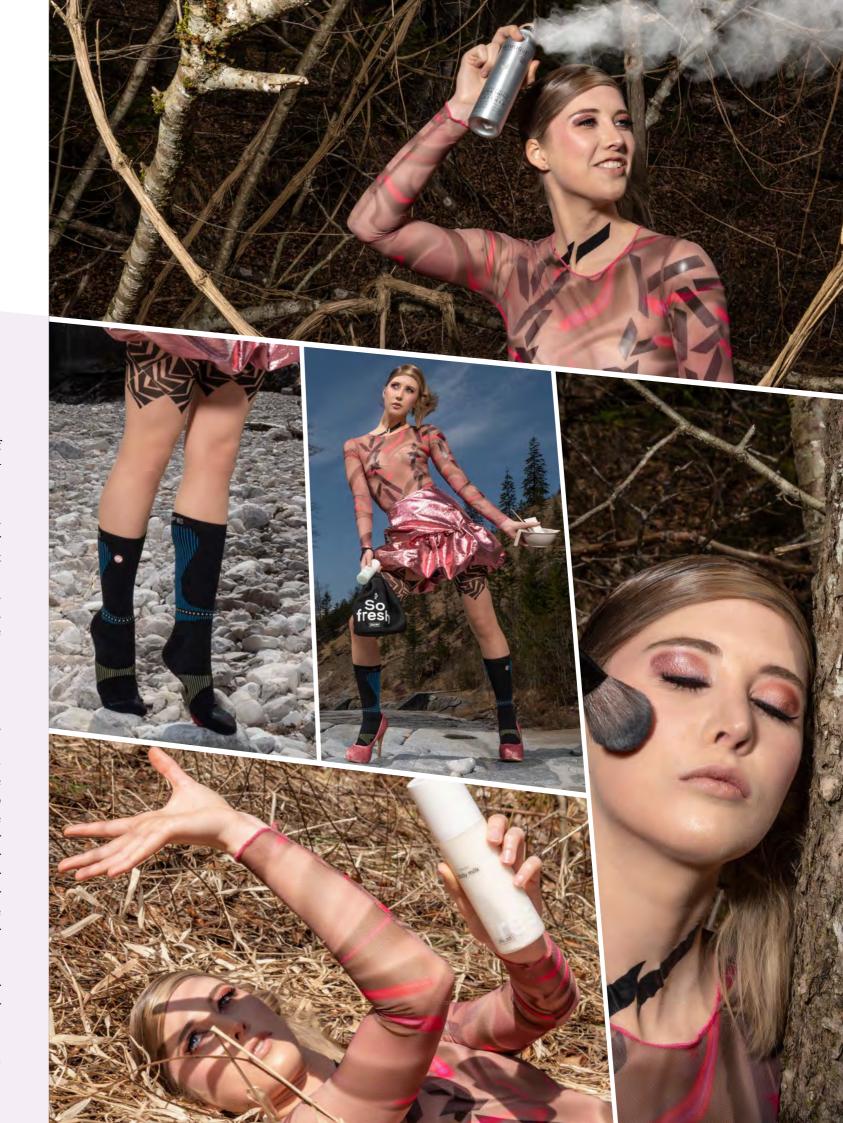
Sandra: Die Produkte von RINGANA haben mich voll überzeugt, auch das Verkaufsmodell, wo jeder auch über mich Partner werden kann und somit sein eigenes Geschäftsmodell entwickeln kann. Die Produkte stehen für FRISCH, WIRKSAM und ETHISCH und umfassen von der Körperpflege bis hin zur Nahrungsergänzug eine sehr große Palette, die zum Wohlbefinden beiträgt.

supatrüfö: Jetzt fehlen noch die Füße ...

Sandra: NEURO SOCKS sind wohl die cleversten Socken der Welt.;-) Das in die Socken eingewebte, spezielle Muster auf der Fußsohle kann dazu beitragen, dass wir uns besser fühlen, eine bessere Haltung einnehmen, aufrechter gehen und so ein besseres Wohlbefinden sowie eine bessere Lebensqualität erlangen – so ungefähr geht der Werbetext auf der Homepage. Ich kann's nur bestätigen, ich stehe durch meinen Beruf sehr viel und lange und hatte immer Probleme mit der Wirbelsäule. Seit ich die NEURO SOCKS trage, fühle ich mich besser und habe auch eindeutig weniger Probleme mit meiner Haltung.

supatrüfö: Da bin ich mal gespannt, was wir in der nächsten Ausgabe präsentieren und wie sich der Wohlfühlversorger "Die Schnipslerei" weiterentwickelt.

Sandra: Sei gespannt, bei mir wird's nie langweilig.;-)











SALZKAMMERGUT



WWW.SALZKAMMERGUT.SPARKASSE.AT



FRISCHPHOTO



WOHNUNG AKTUELL IM ANGEBOT





SPARKASSE SALZKAMMERGUT
HANS FASL, CORNELIA PUTZ, NATASCHA MAYER-BRUGGER, ANDREAS STÖGNER

Team wohnquadrat und s Real

Mit Leidenschaft und Einsatz zum Erfolg – so lautet das Motto des wohnquadrat und s Real Teams der Sparkasse Salzkammergut rund um Abteilungsleiter Andreas Stögner, Finanzierungsexperte Hans Fasl sowie die Immobilienfachberaterinnen Cornelia Putz und Natascha Mayer-Brugger.

supatrüfö: Hallo die Damen, servus die Herren! Ihr vier wirkt sehr dynamisch, und mir scheint, ihr seid ein eingespieltes Team?

Andreas: Gemeinsam kann man vieles erreichen. Darum ist uns nicht nur die gute verlässliche Zusammenarbeit innerhalb unseres Teams sehr wichtig, es wird auch großer Wert auf eine vertrauensvolle und transparente Geschäftsbeziehung zu unseren Kunden und Auftraggebern gelegt.

Cornelia: Ein Dach über dem Kopf gehört zu den menschlichen Grundbedürfnissen. Bei unseren Finanzexperten sind unsere Kunden in besten Händen, wenn es um die individuelle Finanzierungslösung geht.

Hans: Egal ob Neubau, Kauf oder Sanierung, gerne zeigen wir bei einem persönlichen Gespräch, welcher Mix oder welche Variante individuell für den Kunden am besten geeignet ist.

Andreas: Im Durchschnitt lasten auf einem Hausbauer ca. 900 meist sehr schwierige Entscheidungen, welche gut überlegt sein sollten. Es ist sehr wichtig, frühzeitig einen Finanzierungs-Beratungstermin zu vereinbaren, um sorgenfrei bauen zu können. Hans: Wir überprüfen auch, ob eventuelle Förderungen möglich sind. Dabei sehen wir uns als Drehscheibe zu den verschiedenen Förderstellen und sind bei der Einreichung bzw. Abwicklung behilflich.

supatrüfö: Also finanztechnisch habt ihr beide, Andreas und Hans, alles bestens im Griff. Aber was, wenn ich nicht neu bauen möchte, sondern meine bestehende Immobilie verkaufen will?

Andreas: Dann bist du bei unseren Kolleginnen vom s Real genau richtig. Cornelia und Natascha kümmern sich um die Vermarktung und Vermittlung und unterstützen unsere Kunden von der Erstellung des Exposés bis hin zur Abwicklung des Kaufvertrags.

Cornelia: Genau. Als Unternehmen der Sparkassengruppe sind wir österreichweit bestens vernetzt und können so ein umfangreiches, einzigartiges Rundum-Vermarktungspaket bieten. Die Immobilie wird direkt in den Auslagen der Sparkassen präsentiert und im kaufkräftigen Kundennetzwerk der Erste Bank und Sparkassen sowie auf allen wichtigen Online-Kanälen angeboten. Zusätzlich wird noch im s Real Magazin, im Kundenmagazin der Sparkasse Salzkammergut und in regionalen Zeitungen geworben. Wir legen großen Wert auf zielgerichtetes, effektives Marketing.

supatrüfö: Ihr bringt also ähnlich wie die **supatrüfö** Leute zusammen?

Natascha: Stimmt! Häuser, Wohnungen oder Grundstücke nehmen im Leben einen besonderen Platz ein. Wir wissen, was die Menschen bewegt und kennen manchmal auch ihre Pläne. So bringen wir die richtigen Leute zusammen – natürlich in Hinblick auf die Immobilien! (lacht!) Bei uns kommt eben alles aus einer Hand. Wir verkaufen gerne Immobilien, wenn Sie möchten auch Ihre. Oder falls Sie beim Kauf Ihres Traumobjekts noch die passende Finanzierung benötigen: FÜR UNS KEIN PROBLEM!



L'OCCITANE IST SOMMER





DIE MARKE STEHT FÜR HOCH-QUALITATIVE PRODUKTE. AUS DER PROVENCE FÜR DICH BEI UNS IN DER SEEBERG-APOTHEKE











FRISCHPHOTO





SEEBERG-APOTHEKE - MAG. PHARM. RENATE GILLESBERGER-MASSWOHL UND TEAM

Ich bin von L'Occitane überzeugt

supatrüfö: Servus Renate! In deiner Apotheke sieht man eine große Auswahl an L'Occitane-Produkten. Was hat dich dazu bewogen, diese Marke nach Ebensee zu bringen?

Renate: Mich haben nicht nur die innovativen, wunderbaren Duftfarben fasziniert, sondern mehr noch das Konzept und das Engagement dieser provencalischen Firma, als ich 2004 begann, L'Occitane einzuführen.

supatrüfö: Was ist das Besondere daran?

Renate: Zum Beispiel ihr Einsatz für die Frauen in Burkina Faso. Die Verarbeitung der Shea-Butter in diesem wohl ärmsten Land der Welt wird für L'Occitane ausschließlich von Frauen durchgeführt und sichert damit die Existenz und Unabhängigkeit tausender Frauen. Diese Partnerschaft besteht schon seit Anfang der 80er Jahre und ist gerade gegenwärtig hochaktuell, auch bei uns!

supatrüfö: Klingt sehr interessant! Was kannst du uns noch erzählen?

Renate: Na ja, dass die Produkte eine hervorragende Qualität aufweisen, ist eigentlich selbstverständlich. Darüber hinaus zahlt L'Occitane faire Löhne und hat trotzdem faire Preise. Lokale Partnerschaften und ein ethischer Ansatz gegenüber den Inhaltsstoffen führen zu nachhaltiger Produktion, ich denke, das sollte man auch berücksichtigen.

supatrüfö: Das ist wirklich toll. Kannst du uns ein paar Inhaltsstoffe nennen?

Renate: Da ist einmal der Hochlandlavendel, die beste aller Lavendelsorten, bekannt für seine entspannenden und beruhigenden Eigenschaften. Dann natürlich Verbena – Verveine. Die Pflanze wächst auf garantiert naturbelassenen Böden und wird von Hand gepflückt. Sie ist eigentlich ein Paradoxon der Natur, denn sie spendet Energie, erfrischt die Sinne und wirkt darüber hinaus sanft entspannend. Weißt du, dass es eine "Blüte der Unsterblichkeit" gibt?

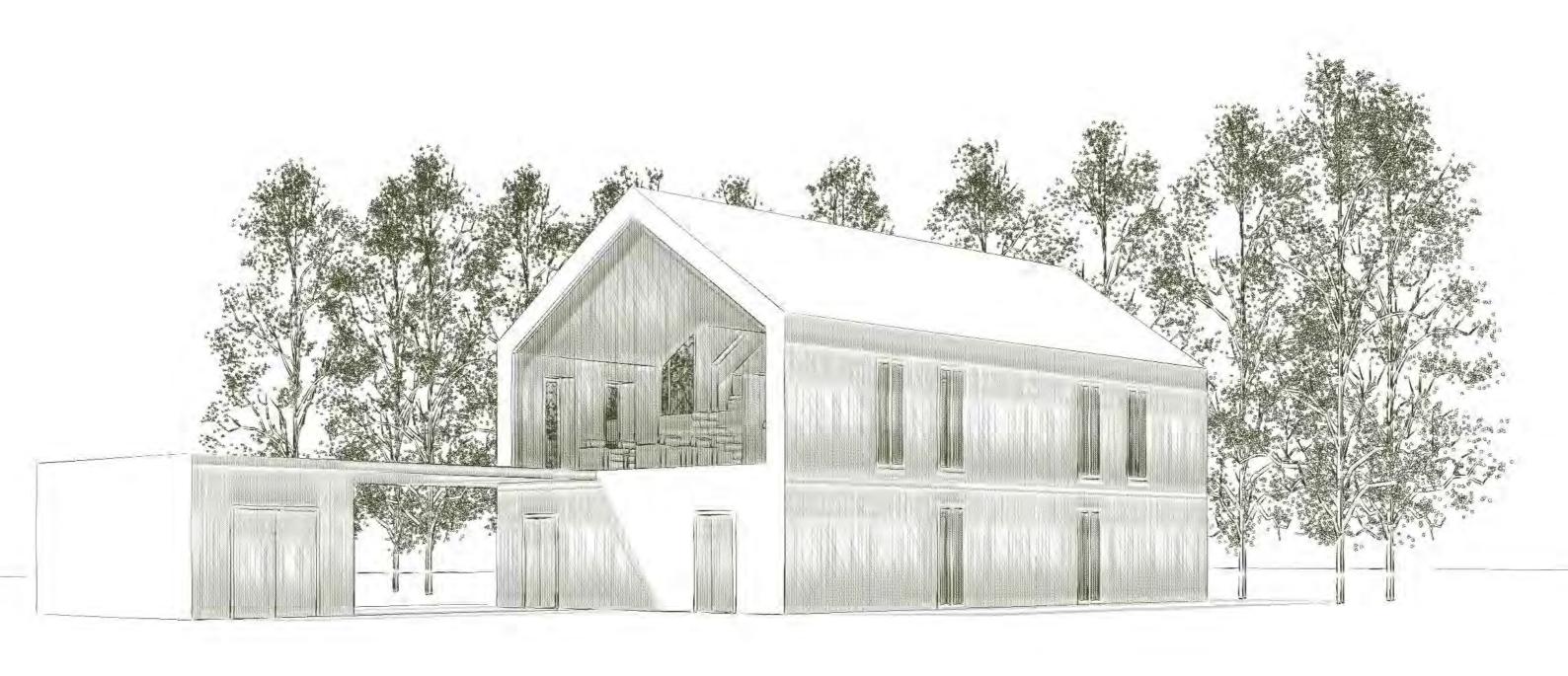
supatrüfö: Tatsächlich? Wo kommt die vor?

Renate: Der Anbau der Bio-Immortelle erfolgt in erster Linie auf Korsika. Sie verwelkt nie, deshalb ihr Name, und sie enthält ein hochkonzentriertes Super –Extrakt, das sehr stark antioxidativ wirkt. Sie stimuliert die Kollagensynthese und bietet dadurch eine komplette, umfassende Anti-Aging-Pflege. Man könnte auch noch Osmathus erwähnen, die weiße Blüte der Mondnacht. Die frisch, cremig, blumig und holzig duftende Pflanze gilt als Symbol für Glück und Ehre.

supatrüfö: Wunderschöne Geschichten ... Gibt es L'Occitane auch für Männer?

Renate: Selbstverständlich. Gerade jetzt wurde eine neue Linie aufgelegt. Ob frisch, mineralisch, holzig oder orientalisch – je nach Stimmung und Bedarf werden Männer in meiner Apotheke verwöhnt;-) Egal ob Mann oder Frau, die Düfte von L'Occitane erwecken einzigartige Stimmungen, zum Beispiel die goldene Stunde, wenn das Licht den Himmel umarmt und die Erde flüchtig küsst ... wir haben wieder gschmah trüföt





SAILER RECEIPED BY ARCHITEKTURBÜRO



ES IST DER PLATZ, WO EIN HAUS GEPLANT WIRD. ES SIND DIE MENSCHEN, FÜR DIE MAN ES BAUT. DIE MATERIALIEN, DIE ZUM EINSATZ KOMMEN – DAS ALLES MACHT AUS DER IDEE EIN HAUS







5350 STROBL, BAHNSTRASSE 5 T.: +43 61 37 20 423



WWW.ARCHITEKT-SAILER.AT
OFFICE@ARCHITEKT-SAILER.AT



FRISCHPHOTO





ARCHITEKTURBÜRO SAILER ZT GMBH - ARCHITEKT DIPL.-ING. PAUL SAILER

Freude am Bauen

supatrüfö: Servus Paul, wie gehst du an ein neues Projekt heran? Ich stelle mir das ja als eine sehr kreative Arbeit vor.

Paul: Servus supatrüfö. Man kann hier kein bestimmtes Schema festmachen. Ganz wichtig ist am Anfang immer das Gespräch mit dem Bauherrn und das genaue Zuhören und gezielte Fragen stellen. Auf dieser Grundlage, in Kombination mit der intensiven Auseinandersetzung mit dem Bauplatz, entwickelt sich für jedes Projekt ein individueller Entstehungsprozess.

supatrüfö: Euer Portfolio und eure Leistungen sind sehr umfassend ...

Paul: Wir bearbeiten Projekte in allen Größenordnungen mit derselben Priorität. Sei es das klassische Einfamilienhaus, Wohnbau allgemein, Landwirtschaft, Gewerbe, Hotellerie/Gastronomie, Gesundheitswesen, kommunale Bauten und, was immer mehr an Bedeutung gewinnt, Sanierung und Bauen bzw. Nachverdichten im Bestand. Bebauungsstudien zählen ebenfalls zu unseren angebotenen Leistungen. Wir betreuen die Projekte am liebsten vom Erstgespräch bis zum Schluss, erledigen alle Behördenwege, machen Ausschreibungen und Vergaben an die ausführenden Firmen, örtliche Bauaufsicht, Abrechnungsprüfung und Abnahme des fertigen Bauwerks. Wir bieten, wenn gewünscht, ein Rundum-Sorglos-Paket. Natürlich ist es auch möglich, ein Projekt nur bis zur Einreichplanung mit uns durchzuziehen.

supatrüfö: Ich sehe in deinen Plänen sehr viel Holz. Wie wichtig sind dir die verwendeten Baustoffe?

Paul: Neben räumlicher und funktionaler Qualität lebt ein Gebäude vor allem von den eingesetzten Materialien. Holz nimmt in unserer Welt einen hohen Stellenwert ein, da es möglich ist, das Material unverändert und ohne Beschichtungen zu verwenden. Generell trachten wir danach, eingesetzte Materialien wie sie sind, sozusagen im "Urzustand", zu verwenden. Das hält den Wartungsaufwand gering und schont Ressourcen.

supatrüfö: Welches deiner Projekte wird als Nächstes gebaut?

Paul: Eine KFZ-Werkstatt, die in Holzbauweise errichtet wird, was an sich schon innovativ ist und in Kombination mit der geplanten Haustechnik das Projekt noch interessanter macht. Als zweites ein Haus, bei dem wir die Grenzen des Machbaren in puncto Kostenreduktion voll ausreizen. Ein richtiges "Low Budget Haus". Soll aber nicht heißen, dass hier kein Anspruch an die räumliche Qualität bzw. die Haptik der eingesetzten Materialien besteht.

supatrüfö: Das Ziel von Paul Sailer als Architekt ist?

Paul: Meine Kunden während aller Projektphasen bestmöglich zu betreuen und zu begleiten, ihnen ein Bauwerk zu übergeben, bei dem Termine und Kosten eingehalten werden und das Wichtigste: an dem sie während der gesamten Nutzungsdauer Freude haben.







DU BIST ZWISCHEN 16 UND 30?
BRAUCHST EINE BÜHNE,
AUFMERKSAMKEIT, FILM, FOTOS UND
VIER SEITEN IN UNSEREM MAGAZIN?

OFFICE@SUPATRÜFÖ.AT BIS 15.9.2021







WWW.SSP.AT, WWW.SUPATRÜFÖ.AT,
WWW. MEDIENPORTAL.AT



FRISCHPHOTO



KLEIDERKAMMERL BAD ISCHL



KLEIDERKAMMERL BAD ISCHL





SSP UNTERNEHMENSBERATUNG - STEFAN PÜHRER

Gut beraten, mitzumachen

supatrüfö: Hallo Stefan! Ich freue mich voll auf unser gemeinsames Projekt, mit dir als Initator und Förderer, dem Medienportal Salzkammergut als Partner und den kreativen oder sozial engagierten und motivierten jungen Menschen.

Stefan: Ich freue mich auch, jemandem auf seinem Weg ein wenig weiterzuhelfen. Es war schon unser Shooting mit dem "Kleiderkammerl Bad Ischl" sehr erfrischend. ;-) Da es mir durch den Erfolg meiner Firma wirtschaftlich gut geht, kann ich gerne jungen Menschen ein wenig Zeit und Leistung zur Verfügung stellen.

supatrüfö: Ich glaube, jetzt sollten wir unseren Contest erst mal vorstellen – wie würdest du, als Musiker, das am besten rausposaunen?

Stefan: (lacht) Ok, los geht's! Du bist zwischen 16 und 30 Jahren alt, Schriftsteller, Model, Influenzer, Designer, bildender Künstler, Sportler, Musiker, Fotograf, ein Gesamtkunstwerk oder hast eine Idee, ein soziales Projekt oder irgendetwas anderes, das Aufmerksamkeit und Werbung benötigt, dann bewirb dich mit einem E-Mail an office@supatrüfö.at, wo du kurz dich und dein Projekt beschreibst. Wir wählen dann ein Projekt aus, welches wir dann in der nächsten supatrüfö-Ausgabe im Herbst präsentieren.

supatrüfö: Unser Gewinner bekommt ein Fotoshooting inklusive Videodreh und vier Seiten in der **supatrüfö**. Sylvia und Sabine vom Medienportal freuen sich schon auf unseren Video-Beitrag, der

als Teil unseres Kulturraums Salzkammergut dann auf ihrer Plattform online geht.

Stefan, wie geht es deinen jungen Kunden, die ein Unternehmen gründen? Welche Unterstützung benötigen sie normalerweise, um im Wettbewerb Bestand zu haben?

Stefan: In erster Linie genau wie alle anderen auch, sie benötigen eine gute, umfassende Beratung, damit sie ihre Finanzen und Investitionen immer im Griff haben. Weiters versuche ich, ihnen alles, was diesen Bereich betrifft abzunehmen, damit sie sich auf ihren Traum konzentrieren können und dieser von Erfolg gekrönt ist. Ich freue mich immer, wenn junge Unternehmensgründer mit ihrem Elan bei uns vorbeikommen und damit ein Teil unseres SSP-Teams werden.

supatrüfö: Sabrina, danke dass ihr euch für unsere Vorabgeschichte zur Verfügung gestellt habt. Stellvertretend für alle deine Kollegen: Was macht das Kleiderkammerl genau?

Sabrina: Beim Kleiderkammerl handelt es sich um einen Second-Hand-Pop-Up-Store. Das heißt, wir sind nur für einige Wochen geöffnet. Die Kleidung dafür haben wir größtenteils gespendet bekommen. Von Herrenanzug bis Sommerkleid ist wirklich alles dabei.

Der gesamte Gewinn kommt dem Sozialfond der Pfarre Bad Ischl zugute und hilft damit Menschen in Bad Ischl und den umliegenden Gemeinden in finanziell schwierigen Situationen.











SALZKAMMERGUT



WWW. MEDIENPORTAL.AT



FRISCHPHOTO

MEDIENPORTAL SALZKAMMERGUT - SABINE, SYLVI, PEZ, FUXI

supatrüfö: Griaß eng, Medienportals! Schön, dass wir an einem gemeinsamen Projekt, nämlich der Förderung von jungen, engagierten Menschen, arbeiten. Ihr seid zwar nicht mehr so jung, aber total engagiert: Was macht ihr denn so?

Pez: (lacht nicht ;-)) Wir waren immer schon beteiligt an kreativen, sozialen, künstlerischen, gesellschaftspolitischen und kulturellen Bewegungen und wissen deswegen, wie wichtig es ist, sich zu vernetzen, zu kooperieren und (kreativ) tätig zu werden.

Sabine: (lacht) Ja, das ist der Grund dafür, dass wir medienportal.at ins Leben gerufen haben. Die Seite ist eine virtuelle Bühne, ein Museum, das man/frau nicht nur von zu Hause aus besuchen kann, wir alle können sie aktiv mitgestalten. So kreieren wir gemeinsam mit der Zeit ein lebendiges Archiv unseres Kulturraums Salzkammergut.

supatrüfö: Ja, aber virtuelle Bühnen gibt es schon recht viele. Was macht eure so besonders?

Sylvi: Das ist eine gute Frage, unser Motto seit dem ersten Tag lautet: "Für Dåsige, Ausgroaste, Zuagroaste und de des do meng", will sagen, der regionale Bezug macht uns besonders. Im www kann man/frau sich auch leicht verlieren. Wir sind einerseits im virtuellen Raum zu Hause – aber eben nicht nur. Darum etablieren wir ergänzend auch einen regelmäßigen Stammtisch.

supatrüfö: Das klingt ja super spannend! Ihr habt schon recht, es gibt am Land recht wenige kreative Jobs, so wie meinen *(lacht)*. Aber wie finanziert ihr euch, wenn bei euch alles kostenfrei ist und ihr die Mitgestalter der Seite auch noch tatkräftig unterstützt?

Sylvi: Ja, das Medienportal ist von uns und für uns. Die bisherige Arbeit wie auch die Infrastruktur wurde von REGIS durch eine Kulturförderung möglich. Die Instandhaltung und den laufenden Betrieb der Seite verdienen wir uns zum Beispiel durch den Auftrag des "Festival der Regionen", als Medienbegleiter zu fungieren. Man kann uns natürlich auch buchen: für Livestreamings, Dokumentationen, Reportagen, Interviews Es ist bis dato kein Honiglecken, im Salzkammergut ein offen zugängliches Medien-/Kulturportal zu etablieren und zu finanzieren. Und ja, klar, um das alles zu bewerkstelligen, braucht es natürlich auch entsprechende finanzielle Mittel.

supatrüfö: Wie können die Leute mit euch in Kontakt treten?

Pez: Einfach registrieren, hochladen und mitgestalten. So wie zum Beispiel am 22. Juni – wir bereiten gerade eine Veranstaltung vor, die im virtuellen Raum stattfindet. Der Titel ist "FUTOUR". Außerdem natürlich über hallo@medienportal.at und unsere Homepage. Dort liegt auch der Link zur virtuellen Party.

supatrüfö: Was erwartet die Besucher denn in der FUTOUR?

Sabine: Ein super interessantes Programm: Ars Electronica Solutions, die das Portal technisch umgesetzt haben, stellen mit uns gemeinsam die Seite und alle Mitmachmöglichkeiten vor. Es gibt Interviews und Beiträge mit interessanten Menschen, denn wir sind viele – das sind ja nicht nur wir alleine, und beobachten gemeinsam die hiesige Szene.

Und Musik für ein gewisses Maß an Party darf auch online und für zu Hause natürlich nicht fehlen. Aber das ist eine Überraschung.











WWW.RA-ENGL.AT

WWW.BERGRETTUNG-EBENSEE.AT



FRISCHPHOTO





RECHTSANWALT HANNES ENGL - BERGRETTUNG EBENSEE

Unterwegs am Berg

supatrüfö: Hallo Freunde von der Bergrettung, Hannes und ich sind gerade zu unseren Fotoaufnahmen unterwegs. Seid ihr im Einsatz oder können wir ein wenig trüfön?

Bergrettung: Nein, nein – wir sind nur bei unserer wöchentlichen Übung. Du weißt ja: Wer rastet, der rostet! Ständiges Üben und Weiterbildung gehört neben den zahlreichen Einsätzen zu unserer Routine.

supatrüfö: Ich bin ja nicht so viel in den Bergen unterwegs wie du Hannes. Kamst du schon einmal in eine Situation, wo du die Bergrettung gerufen hast?

Hannes: In den Bergen bin ich zwar viel unterwegs, die Bergrettung musste aber Gott sei Dank wegen mir noch nie alarmiert werden.

Bergrettung: Nicht nur du, Hannes, bist viel unterwegs, die Bergsteiger und Sportler am Berg werden immer mehr – auch für uns eine Herausforderung!

Hannes: Bei aller Liebe zur Bewegung und zum Abenteuer – der Berg ist auch kein rechtsfreier Raum. Ich bin immer wieder mit Unfällen befasst, die teilweise auch zu Gerichtsprozessen führen, weil die Haftung für die Verletzungen eines Beteiligten unklar oder strittig ist. Es stellt sich oft die Frage, ob der Unfall zu verhindern gewesen wäre oder wer daran schuld ist. Aus einer Vollkaskomentalität heraus meinen viele, es müsse immer jemand als Schuldiger gefunden werden. Aber die Eigenverantwortung hat in der Judikatur einen hohen Stellenwert. Außer Schischul- und Bergführergesetzen gibt es keine speziellen Normen.

supatrüfö: Wer trägt eigentlich die Kosten eines Bergrettungseinsatzes? Eine Versicherung, falls diese vorhanden ist?

Bergrettung: Grundsätzlich sind die Kosten von der geretteten Person selbst zu tragen. In der Praxis greift da häufig der von dir bereits angesprochene Versicherungsschutz, falls die verunfallte Person über eine entsprechende Versicherung verfügt. Auch über die Bergrettung kann jeder eine Bergekostenversicherung abschließen, die Kosten bis € 25.000 weltweit ersetzt - und fördert dabei gleichzeitig unsere Arbeit! Die Versicherung kostet derzeit € 28 und bietet umfassenden Schutz bei Unfällen im alpinen Gelände auch für die im eigenen Haushalt lebenden nahen Angehörigen. Genaueres kannst du gern auf unserer Homepage bergrettungebensee.at nachlesen. Die Versicherung kann bei jedem Bergretter der Ortsstelle Ebensee, aber auch auf unserer neuen Homepage abgeschlossen werden.

Es gilt: Die Bergrettung ist dazu da, jedem, der sich in Bergnot befindet, zu helfen. Und in den allermeisten Fällen, in denen Menschen in eine alpine Notlage geraten, ist die Ursache nicht Übermut, Selbstüberschätzung oder Fahrlässigkeit – vielmehr passieren nun mal Unfälle, eben auch in den Bergen!

Hannes: Ich schätze den Einsatz der Bergretterinnen und Bergretter sehr – wie kann man euch denn direkt unterstützen?

Bergrettung: Danke, das ist nett von dir! Wir sind auch auf Unterstützung angewiesen, denn einen großen Teil der Kosten für die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft bestreiten wir aus Spenden! Darüber hinaus kann man uns auch mit dem Abschluss der bereits angesprochenen Bergekostenversicherung helfen, man wird damit "Förderer" der Bergrettung.

Hannes: So Burschen, aufi muass i ... Für mich geht's weiter bergauf! ;-)











EBENSEE



WWW.BEDACHT.AT



FRISCHPHOTO



ISABELLA APPL



JULIA SCHWARZ





LOIDL beDACHt - CHRISTIAN LOIDL

Das Wunderwerk Dach

supatrüfö: Hi Christian! Heute nehmen wir mal das Dach genauer unter die Lupe und zählen ein paar Fakten auf, die ein modernes Dach heutzutage liefern kann und leistet.

Christian: (lächelt) So ist es, wir haben ja tagtäglich mit und am Dach zu arbeiten und für uns scheint vieles natürlich selbstverständlich, aber manche Punkte haben auch wir so nicht beDACHt. ;-) Es ist ein wahrer Schatz, der unsere Häuser krönt.

supatrüfö: 1. Umwelt + Recycling

Christian: Da ist wohl das **Tondach** der Spitzenreiter. Ton ist gut fürs Klima. Mit Ton hält man den CO_o -Fußabdruck auf der Erde klein. Ton heizt und kühlt Wohnräume fast von selbst. Wird das Dach einmal nicht mehr gebraucht, hinterlässt es kaum Spuren. Wir verwenden schon als Kinder Ton zum Bauen. Wir wühlen im Schlamm, beschmieren uns mit Erde und bauen eine erste Sandburg.

supatrüfö: 2. Strom

Christian: Das eigene Kraftwerk am Dach ist natürlich auch ein Schritt in die Zukunft. Bei einer 10 kWp-PV-Anlage (ca. 65 m² Flächenbedarf) schwankt die jährliche Solarstromernte somit zwischen 8.000 und 12.000 kWh. Zum Vergleich: Der durchschnittliche Jahresstromverbrauch eines Vier-Personen-Haushalts beträgt ca. 4.000 kWh. Hängt natürlich von verschiedensten Faktoren ab, aber das ist schon der Rede wert.

supatrüfö: 3. Warmwasser

Christian: Die Strahlungsintensität bei uns reicht aus, damit eine solarthermische Anlage betrieben werden kann. Ideal für die Errichtung einer Anlage ist ein zwischen Südost und Südwest ausgerichtetes Dach, das über eine Neigung zwischen 20° und 60° verfügt. Sind diese Idealbedingungen gegeben, reicht pro Person etwa 1,5 m² Kollektorfläche für die Brauchwassererwärmung. Mit etwa 2,5 m² bis 3,0 m² Fläche kann zudem noch die Heizung unterstützt werden.

supatrüfö: 4. Gewicht

Christian: Gerade bei der Dachsanierung ist es oft wichtig, den alten Dachstuhl zu entlasten, und so ist es klug, von einer gewichtsintensiveren Deckung auf z.B. ein **PREFA-Dach aus Aluminium** zu wechseln, um somit den Dachstuhl erhalten zu können.

supatrüfö: 5. Design

Christian: Das Dach wird immer mehr, vor allem bei moderner Architektur, mit in den Gesamteindruck des Hauses integriert, sodass ein fließender Übergang von Fassade zum Dach hin erfolgt. Ein Beispiel dafür ist Integral Plan von Eternit.

supatrüfö: 6. Langlebigkeit

Christian: Wir haben ja jetzt schon viel von der Dachoberfläche gesprochen, aber auch die ganzen Verblechungen und Dachrinnen bestehen durchwegs aus Materialien von höchster Qualität. Gerade Kupfer ist ein wunderschönes Material, dessen grünliche Patina an allen großen Kirchenkuppeln zu sehen ist und dort weit über 50 Jahre bei jeder Witterung ausharrt und seinen Dienst leistet.

supatrüfö: Bei unserem Shooting haben wir mit den verschiedenen Themen gespielt, und das war für alle eine große und schöne Herausforderung - hat Spaß gemacht.

Christian: (lacht) Mir auch! ;-)





FÜR DEN KUNDEN BEDEUTET APOTHEKE HILFE IN SEKUNDEN. DASS DAS SO FUNKTIONIERT, IST ABER EIN AUFWENDIGER ... PROZESS







EBENSEE



WWW.SCHUTZENGEL.CO.AT



FRISCHPHOTO





SCHUTZENGEL APOTHEKE - MAG. PHARM. HEINZ MASCHKE, ISABELLA MASCHKE

Hinter den Kulissen

supatrüfö: Hallo die Damen, servus Heinz! Heute dürfen wir mal bei euch hinter die Tara kommen und schauen, was hinter dem Verkaufstisch alles passieren muss, bevor wir unsere Medikamente bekommen. Ich glaube, die wenigsten können sich vorstellen, was alles für einen reibungslosen Betrieb notwendig ist.

Heinz: Genau, da tut sich einiges bei uns im Hintergrund. Wenn wir zum Beispiel ein Rezept mit einer Salbenrezeptur mit einem neuen Wirkstoff bekommen, müssen zuerst die Rohstoffe bestellt und im Labor von Isabella auf die Qualität und Identität geprüft werden.

supatrüfö: Da war ich ja eh auch dabei, das schaut ja ziemlich gefährlich aus.

Isabella: Naja, mit manchen Chemikalien muss man schon aufpassen, aber so wild geht's auch nicht immer zu. Wenn die Rohstoffe passen, wird dann die Salbe in der Rezeptur, von unserer Mitarbeiterin Kamar, zusammengemischt.

supatrüfö: Aber viele Medikamente habt ihr ja schon fertig in euren unendlich vielen Laden versteckt. Wieso werden diese nie leer?

Heinz: Die Bestellung hat Sabine supa im Griff. Wir bekommen zweimal täglich von vier verschiedenen Großhändlern eine Lieferung. Und wenn wir mal was nicht vorrätig haben, können wir das Meiste

bis halb 12 bestellen und bekommen es sogar noch am selben Tag.

supatrüfö: Wow, das geht ja echt flott. Dann ist das Medikament bei euch ... und wie geht's dann weiter?

Heinz: Nach der Warenübernahme wird die Anwendung des Medikaments von unserer Pharmazeutin Sabrina den Kunden erklärt und es werden Fragen zu Wirkungen und Nebenwirkungen beantwortet. Das Rezept wird dann im Anschluss noch von Silvia taxiert, das heißt, es wird den Krankenkassen in Rechnung gestellt. Da muss man manchmal schon aufpassen, dass einem am Ende des Monats die Rezepte nicht um die Ohren fliegen. ;-)

Isabella: Ja und dann gibt's auch noch den 1. Stock, da haben wir fast 200 verschiedene Kräuter, aus denen Susanne unsere eigenen, aber auch individuelle Teemischungen herstellt. Das ist aber noch nicht alles, die gesamte Buchhaltung und Lohnverrechnung wird von Brigitte auch im Haus gemanagt.

supatrüfö: Da tut sich ja einiges, da verliert man ja fast den Überblick.

Heinz: Nein, den Durchblick verlieren wir dank Margit so schnell nicht. Sie sorgt dafür, dass unsere Plexiglasscheibe fast unsichtbar ist, was dem einen oder anderen Kunden schon fast zum Verhängnis geworden ist. :-)





Autohaus Dorfner









KRAFTWERK OFFENSEE ENERGIE AG - DANKE!



WWW.AUTOHAUS-DORFNER.AT



FRISCHPHOTO







AUTOHAUS DORFNER - CLAUDIA & BERND DORFNER

Vom Käfer zum ID.4

supatrüfö: Hallo Dorfners! Herzlichen Glückwunsch zu eurem Firmenjubiläum! Seit 1971 gibt's das Autohaus – kräftig gewachsen würde ich meinen. Claudia: (lacht) Danke, das kann man so sagen! Im April 1971 eröffneten Irmgard und Josef Dorfner das Unternehmen als VW-Werkstatt und VW-Handelsbetrieb. Bereits 1974 wurde das Angebot um die Marken Audi und NSU erweitert. 1979 erfolgte die Errichtung der Karosseriespenglerei. 1997 haben wir den Betrieb mit 7 Mitarbeitern übernommen, daraus sind bis heute 17 geworden! 1998 wurde mit der großen Erweiterung - dem Bau des Schauraums und der Vergrößerung der Werkstatt – die Möglichkeit für weiteres Wachstum geschaffen. Von 2018 bis 2020 haben wir nochmals unsere Werkstatt und unser Serviceangebot um die Marke Skoda sowie die E-Mobilität erweitert.

supatrüfö: Heute geht's mit dem Office-Team hinaus zum Fotoshooting und Krafttanken - und das voll elektrisch.

Claudia: Ja, der neue ID.4 ist sowohl für Businesskunden als auch Familien wie gemacht. Ein völlig neues Raumkonzept: Er bietet auf allen Sitzplätzen ordentlich viel Platz und auch der Laderaum hat eine stattliche Größe. Die unkomplizierte Bedienung zeichnet den ID.4 aus. Ausreichende Motorleistung wie bei einem starken SUV zum günstigen Versicherungstarif ohne motorbezogene Versicherungssteuer - eben ein Elektroauto.

supatrüfö: Bernd, hast du ein paar technische Details für uns, die herausragen?

Bernd: Den ID.4 gibt es in drei Ausführungen: "Pure" (148 PS), "Pure Performance" (170 PS) und den "Pro Performance" (204 PS). Die Reichweite liegt zwischen 346 und 522 km. Bald gibt es auch eine Allradvariante mit 306 PS. Aufladen geht fast überall - ob mit der normalen Steckdose zu Hause oder an den Ladestationen, die im öffentlichen Raum und an Tankstellen immer häufiger werden.

supatrüfö: Gibt es aktuell auch generell Förderungen zum Umstieg auf Elektroautos?

Bernd: Ja, da gibt es eine ganze Menge, unterschiedlich ob für private Käufer oder Unternehmen. Wir informieren in unseren Verkaufsgesprächen gerne über alle Möglichkeiten.

supatrüfö: Wie gefällt den Damen das Design?

Claudia: Für mich ist der ID.4 ein modernes Fahrzeug, dem man nicht auf den ersten Blick den Elektroantrieb ansieht. Sein großzügiger Innenraum mit einem großen Panoramadach unterstreicht das Gefühl von Weite!

supatrüfö: Heute ist das Office ja mal Car-Office? Wieviel Administration ist in einer Werkstätte eurer Größe notwendig?

Claudia: Schon etwas. ;-) Wir wickeln in unserer Werkstatt jährlich über 6.000 Aufträge ab. Dafür ist bereits am Anfang eine gute Terminkoordination notwendig. Unser Lagerist sorgt dafür, dass die notwendigen Ersatzteile zum Termin vor Ort sind und gängiges Material stets lagernd ist. Unsere KundenbetreuerInnen und Technikspezialisten im Büro kümmern sich bei der Fahrzeugannahme und Fahrzeugrückgabe persönlich um das Wohl der Kunden und der Fahrzeuge. Außerdem sind die Lieferantenrechnungen zu überweisen, die Zahlungseingänge der Kunden zu kontrollieren, alle Belege zu verbuchen ... Aber mit unserem tollen, eingespielten Team haben wir alles im Griff!









HOTEL "I DA MITT" - THOMAS PILZ



TITLESTA



WWW.IDAMITT.AT



FRISCHPHOTO



DIE SCHNIPSLEREI



LISA SCHWAIGER, DAVID RAHBERGER





Einfach gelungen

supatrüfö: Guten Morgen Thomas! Super Frühstücksbuffet – alle Achtung! Jedes Mal wenn ich hier herkomme, denke ich, dass ich bei euch einmal übernachten möchte, alleine schon wegen dem gemütlichen Gastgarten, dem Frühstück, den Zimmern, dem Balkon, ganz oben mit Blick auf den Marktplatz ... so eine angenehme Atmosphäre hier.

Thomas: (*lächelt*) Servus! Ich hoffe es geht anderen auch so wie dir, es steckt schon sehr viel Liebe im Hotel, das früher ja das Haus meiner Eltern war.

supatrüfö: Den Namen finde ich sehr originell, er leuchtet einem sofort ein, wenn man davor steht ...

Thomas: Ja, es steht "i da Mitt" (in der Mitte) vom Platz, von Hallstatt, Österreich, Europa und vielleicht sogar der Welt.;-)

supatrüfö: Bei einem Umbau eines so alten Hauses im Zentrum von Hallstatt gibt es wahrscheinlich so manche Überraschung?

Thomas: Ja, und die eine oder andere Herausforderung. Kein gängiger LKW, also auch keine üblichen technischen Hilfsmittel, können auf der beengten und niedrigen Zufahrt direkt vor's Haus gebracht werden. Somit ist jeder Handgriff schwieriger. Klar war, das Hotel soll modernen Komfort erhalten, aber den Charakter des Hauses nicht verlieren. Die Entscheidung war schnell getroffen, alles was wieder verwendbar ist, soll aufbereitet und im Haus verarbeitet

werden. So entstanden Türen, Betten und andere Einrichtungsgegenstände aus dem Altholz, welches teilweise Jahrhunderte davor in das Haus als Böden oder Ähnliches eingebaut wurde. Tramdecken aus dem Jahr 1751 wurden freigelegt und restauriert, sogar eine Münze "1 Kreuzer" aus 1762 wurde bei Abrissarbeiten im Mauerwerk gefunden.

Nach achtmonatiger Bauzeit wurde das alte Haus nun seiner neuen Bestimmung übergeben: Ein kleines Hotel mit nur vier Zimmern, einer

Ein kleines Hotel mit nur vier Zimmern, einer gemütlichen Kaffebar, um genau "I da Mitt" zu verweilen, zum Supatrüfön und Genießen.

supatrüfö: Es ist so geschmackvoll eingerichtet, man entdeckt so viele kleine Details ... Hattest du einen Innenarchitekten zur Hand?

Thomas: Innenarchitektin brauchte ich keine, meine Nachbarin Rebecca vom "Das Dirndl aus Hallstatt" beherrscht das Spiel mit den Farben.

supatrüfö: Du bist mit deiner Bar auch für die Einheimischen eine Anlaufstelle, wie mir bei unseren Aufnahmen aufgefallen ist.

Thomas: Egal ob Franz, Rudl, Jose oder Chen Lu, jeder Gast soll sich bei mir wohlfühlen und ist herzlichst willkommen.

supatrüfö: Ich freue mich schon auf die netten Gespräche an der Bar. Vielleicht berichten wir ja in der nächsten Ausgabe auch darüber. ;-)





Supatrufo supports young artists





EBENSEE / WIEN



FRISCHPHOTO



KRISSY'S WIMPERNZIMMER



ANNA FEICHTINGER





ANNA FEICHTINGER - TANZ, SCHAUSPIEL, MUSICAL

Am Weg zur großen Bühne

supatrüfö: Hallo Anna! Das Aufwärmen haben wir hinter uns – alleine vom Equipmentschleppen. ;-) **Anna:** (lacht) Das war wohl nicht der richtige Einstieg für's Tanzen – zumindest ist uns warm geworden.

supatrüfö: Beginnen wir das Pferd von hinten aufzuzäumen. Du hast eine Vision, an der du schon seit längerem hart arbeitest. Wie sieht diese aus? Anna: Mein Traum ist es, auf der Bühne zu stehen, um den Menschen, die das Theater besuchen, eine Freude zu bereiten. Die Kombination aus Tanz, Gesang und Schauspiel ist das, was mich an der Materie Musical derart begeistert und beeindruckt. Als werdende Musicaldarstellerin kann ich all meinen Leidenschaften nachgehen und diese zu meinem Beruf machen. Ich könnte mir nichts Schöneres vorstellen!

supatrüfö: Du bist dafür nach Wien gezogen und machst dort deine Ausbildung. Was können wir uns darunter vorstellen?

Anna: Ja, das musste ich leider... Zuerst fiel es mir schwer, aber nach kurzer Zeit fand ich immer mehr Gefallen an Wien. Die Ausbildung dauert vier Jahre, jetzt habe ich gerade Halbzeit. In diesen vier Jahren erlernt man eigentlich drei Berufe, und zwar Sängerin, Tänzerin und Schauspielerin, und für alle drei Sparten haben wir natürlich verschiedene Fächer wie Jazz, Sprechtechnik, Ensemblegesang, Schauspiel usw.

supatrüfö: Wir haben ja bei der Anfahrt zu unserer heutigen Location schon viel geplaudert und da habe ich mitbekommen, dass das nicht ein wenig Schulbank drücken und ein Mal Turnsaal pro Woche ist ...

Anna: (lächelt) Nein, das ist es definitiv nicht.;-)
Mein Tag beginnt jeden Morgen um 6 Uhr und um 7:45
Uhr startet mein Unterricht Drei Stunden Ballett-

Uhr startet mein Unterricht. Drei Stunden Ballettund Jazz-Training sind das Minimum pro Tag, darauf folgen die künstlerischen Fächer. Man kann es sich also als durchwegs aktives Studium vorstellen, in dem man alles, was man zuvor theoretisch gelernt hat, danach sofort ausprobiert und übt.

supatrüfö: Wenn du fertig bist, was wäre deine Traumrolle und in welcher Stadt würdest du gerne auftreten?

Anna: Meine Traumrollen wären das Nannerl im Musical Mozart und die Jane aus Tarzan, jedoch würde ich es auch lieben, im Tanzensemble zu sein, denn da hat man meistens mehr zum Tanzen und kann während eines Stücks in viele verschiedene Rollen schlüpfen und dabei auch noch singen und spielen. Mein Traumtheater/Stadt ist das Raimundtheater in Wien, aber ich bin offen, überall hinzugehen, wo ich ein Engagement bekomme.

supatrüfö: Am Abend geht's zur zweiten Ausbildung? **Anna:** Ja genau, ich mache noch das Kolleg für Kindergartenpädagogik. Da ich jetzt auch schon Tanz unterrichte, ist eine pädagogische Ausbildung nur von Vorteil, denn so stehen mir alle Türen offen.

supatrüfö: Ich wünsche dir viel Glück und Erfolg und bin mir sicher, dass das nicht unser letztes gemeinsames Shooting war, sofern ich es mir noch leisten kann ;-)

Anna: (*lacht*) Das bekommen wir auf jeden Fall hin ;-) Ich würde mich auch sehr freuen, der Tag mit dir war sehr spannend und ich habe echt viel Neues gelernt.





HERZ OG Samen | Pflanzen | Christbäume



GMUNDEN

WWW.HERZOG-SAMEN.COM



FRISCHPHOTO



DIE SCHNIPSLEREI



JANA CELINA MAIR





HERZOG.BAUM - URSULA HERRZOG

Unsere Erfahrungen für Ihren Planzerfolg!

supatrüfö: Morgen! Das ist heute der richtige Tag Lagertechnik sowie ein professioneller Transport. zum Aufforsten und zum Fotografieren!

Ursula: Herrlich – die Sonne tut gut, da geht einem das grüne Herz auf! ;-) Denn wir fühlen uns verantwortlich für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung und deren Einfluss auf eine zukunftsfähige Umwelt, ebenso wie für den Pflanzerfolg unserer Kunden. So wachsen nicht nur Pflanzen, sondern auch Vertrauen!

supatrüfö: Ihr tragt ja das Herz in eurem Namen, das ist ein wichtiger Eckpfleiler eurer Philosophie. Was macht die Firma Herzog noch aus?

Ursula: Da gibt es noch vieles, aber wichtig zu betonen sind mir Vielfalt, Fachwissen und Qualität. Wir bieten einen einfachen Zugang zu einer großen Auswahl an verschiedenen Forst- und Christbaum-Pflanzen für alle Wuchsgebiete und Höhenlagen. Ob Österreich, Europa oder weltweit - wir erweitern ständig unser Sortiment, um unseren Kunden die passgenaue Lösung für ihren Bedarf zu bieten. Als Experten im Bereich Saatgut sitzen wir an der Quelle zukunftsfähiger Pflanzen und Wälder.

Wir verkaufen keine Produkte, sondern Ergebnisse. Daher lassen wir niemanden alleine, sondern begleiten bemüht durch Kundenservice, Beratung und Fortbildung. Zudem gehen wir mit Weitblick neue Wege in einer alteingesessenen Branche. Wir kennen die zahlreichen Herausforderungen auf dem Weg vom Saatgut, über die Pflanze bis zum perfekten Baum. Daher setzen wir auf höchste Qualität bei jedem Arbeitsschritt und sind stets bemüht, unsere Leistung weiter zu verbessern. Dazu zählen die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern, die Optimierung hausinterner Reinigungs- und

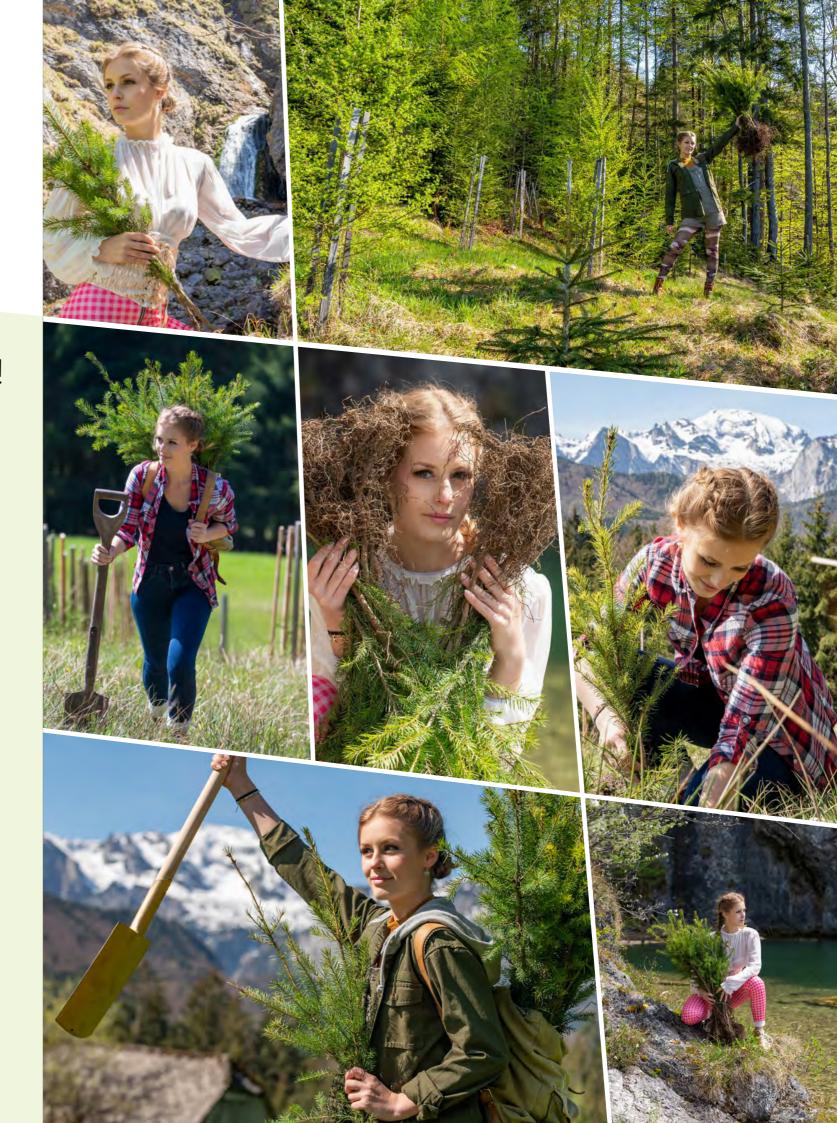
supatrüfö: Kein Mensch ahnt, was da alles dahintersteckt, damit ein Wald auch Wald wird. Jetzt ist die Pflanze bei uns angekommen und Jana marschiert los, um sie einzusetzen. Was ist dabei zu beachten?

Ursula: (lächelt) Ja, es steckt ganz viel Wissen und Erfahrung in unseren kleinen Pflanzerln. ;-) Beim Pflanzen ist zu beachten:

- 1. Boden von Unkraut befreien, um Wasserkonkurrenz zu minimieren
- 2. Wetter beobachten idealerweise vor Regenwetter pflanzen
- 3. Wurzeln ins Wasser tauchen (max. 24 h) für erleichterten Bodenschluss – noch besser: Vitalin Wurzelpilze dem Wasser hinzufügen
- 4. Pflanzloch den Wurzeln anpassen, nicht umgekehrt. Wurzel soll gut Platz haben, nicht hineindrehen bzw. quetschen! Die Erde festtreten, damit kein Hohlraum entsteht
- 5. Angießen sofort nach Pflanzung

Der klassische Frühjahrs-Pflanzzeitpunkt liegt in den Monaten März bis April. Inzwischen empfehlen wir auch immer öfter eine Herbst-Planzung - je nach Witterung (Anfang September bis Ende November), um mehr Anwuchserfolg bei wenig Frühjahresniederschlag zu erzielen.

Mehr Informationen zu unserem Sortiment, Standortbestimmung, Pflanztipps und Zubehör finden Sie in unserem Pflanzen-Folder auf: www.herzog-samen.com











BAD ISCHL



WWW.7SENSES.AT



FRISCHPHOTO, WELLSYSTEM





SEVEN SENSES - BRIGITTE PICHLER

Nimm dir Zeit für dich!

supatrüfö: Hallo Gitti! Ich bin schon ganz entspannt. Danke für die 15 Minuten Überwassermassage mit dem neuen Wellsystem – einfach herrlich. ;-) Welche Behandlungen kann man denn bei dir alles buchen?

Brigitte: (lächelt) Gerne doch, genieße meine heilsamen, medizinischen Massagen, Ganzoder Teilkörper-Massagen, Lymphdrainagen, Fußreflexzonenmassagen oder Massagen mittels gezielter Wasserkraft, wie du es gerade erlebt hast. Weiters kannst du auch noch die Seele baumeln lassen bei verschiedensten Wellnessmassagen so wie Hot-Stone, Ayurvedische Abhyanga oder bei einem Lomi Lomi, einem hawaiianschen Ölritual! Für deine Hände und Füße kann ich dir Maniküre & Pediküre anbieten, und für die Damen eine Shellacbehandlung. Oder du gönnst dir ein Natursalzpeeling mit Schönheitsbad und du fühlst dich wie neu geboren.

supatrüfö: Kannst du uns kurz deinen Werdegang und deine Ausbildungen mitteilen?

Brigitte: Ich bin diplomierte, staatlich ausgebildete und geprüfte Heil- und Wellnessmasseurin und medizinische Fußpflegerin, geboren in der grünen Steiermark, verheiratet und Mutter von 3 Kindern. Seit 2007 im Bereich Massage und Fußpflege selbstständig.

supatrüfö: Was gönnst du dir privat nach der Arbeit oder am Wochenende zur Entspannung?

Brigitte: (lacht) Gleich nach der Arbeit auf den Hydrojet, das ist klar! Raus in die Natur, mit allen Sinnen alles aufnehmen, bei einer E-Biketour, wandern um den wunderschönen Fuschlsee und beim Tandemspringen, um wieder gestärkt

positive Energie die Woche über abgeben zu können. Meine Familie ist mir natürlich sehr wichtig, und so versuche ich, an den Wochenenden die Zeit möglichst gemeinsam mit meinem lieben Mann Tom zu genießen! Wir haben das große Glück, am traumhaften Fuschlsee zu wohnen und zu entspannen!

supatrüfö: Was macht dir am meisten Spaß bei der Arbeit: Die zufriedenen Kunden, dass du jemand helfen konntest oder ... ?

Brigitte: Ich habe überhaupt den schönsten Beruf! Es ist die Abwechslung, die mir Spaß macht, ich habe mit vielen verschiedenen Menschen zu tun, und jeder Mensch ist anders und hat unterschiedliche Bedürfnisse. Seit über 18 Jahren übe ich nun schon den Beruf als Heilmasseurin und Fußpflegerin aus. 18 Jahre, in denen ich nichts von der Liebe und der Leidenschaft zu meiner Tätigkeit verloren habe, ganz im Gegenteil! Wenn ihr zu mir kommt und nach einer Behandlung entspannt und mit einem Lächeln wieder geht, so ist das für mich die Bestätigung, wie großartig und wichtig mein Beruf ist. Dann habe ich auch mein Ziel erreicht, euch Wohlbefinden und Linderung bereitet zu haben. In diesem Sinne freue ich mich auf euch – jeden Tag auf's Neue.

supatrüfö: Um zum Anfang zurückzukehren: Die Wassermassage kann man auch selbständig ohne Terminvoranmeldung alleine durchführen und genießen?

Brigitte: (lacht) Genau, sofern frei ist und nicht schon jemand auf dem Hydrojet liegt, kann man sich gerne selbst seine Entspannung programmieren. Es ist sehr einfach zu bedienen und liefert sofortige Entspannung.







EP:TV-Partner









FRISCHPHOTO





EP TV-PARTNER - TURAN AVANT

MagentaEINS – kombinieren und profitieren!

supatrüfö: Servus Turan! Ein klasse Angebot von Magenta – erzähl uns bitte, wie es funktioniert! Man muss kein Zwilling sein, um doppelten Nutzen zu haben, oder?

Turan: (lacht) Nein, für die Kombination aus Magenta Internet und Magenta Mobilfunk genügt es, dass sie bei mindestens einem Teilnehmer im Haushalt vorhanden sind. Die Verträge müssen auf derselben Wohnadresse angemeldet sein. Es kann sich um bestehende Produkte handeln, aber auch um neu angemeldete Magenta Produkte. Wichtig ist die Kombination aus Internet und Mobilfunk an einer Adresse.

Die Bildung von MagentaEINS ist auch bei Verträgen mit anderen Rabatten (z.B. Member, Friends) möglich! Die Kunden profitieren von doppelten Daten. **Ganz wichtig!** Magenta Produkte können auf bis zu 5 verschiedenen Kundennummern mit unterschiedlichen Vertragsinhabern im selben Haushalt angemeldet sein.

supatrüfö: Wo liegen die Vorteile?

Turan: Bei der Bildung von MagentaEINS profitieren die Kunden automatisch vom MagentaBonus und von doppeltem Datenvolumen. Zur Erklärung:

MagentaBonus: Gutschrift auf die Grundgebühr ab dem 2. angemeldeten Vertrag.

Doppelte Daten: Das inkludierte Datenvolumen wird bei allen berechtigten Tarifen verdoppelt und nicht mehr geteilt. Jeder berechtigte Vertrag verfügt über sein eigenes, doppeltes Datenvolumen.

Alle Details dazu gibt es bei Magenta im Internet nachzulesen oder bei mir im Geschäft.

supatrüfö: Ich bin froh, in dir einen direkten Ansprechpartner zu haben, da lässt sich vieles ganz schnell und einfach lösen und ich bekomme bei meinen Fragen eine direkte Antwort.

Turan: (lächelt) Das nennt man Kundenservice. ;-)

supatrüfö: Wir nutzen deinen Beitrag auch immer, um aktuelle Produkte vorzustellen – was gibt es Neues?

Turan: Aktuell sind die neuen iPhone 12 top. Zum Beispiel das iPhone 12 Pro 5G, um riesige Dateien unterwegs zu laden und HDR Videos zu streamen mit einem brillant hellen 6,1" Super Retina XDR Display. Unglaubliche Low-Light Fotografie mit einem neuen Pro Kamerasystem und 4x optischem Zoombereich ...

Weiters bei den Mobiltelefonen zu nennen ist das Xiaomi Mi 10 Lite, auch mit 5G, 64 MP Hauptkamera 2 MP Makrokamera, 8MP Ultra-Weitwinkelkamera, klare Anzeige bei direkter Sonneinstrahlung.

Und für's Internet zu Hause die 5G Router, damit der digitale Spaß kein Ende hat – streamen, so schnell es geht!;-)













WWW.BEST-REAL.AT

WWW.DAXNER-IMMOBILIEN.AT



FRISCHPHOTO





DAXNER IMMOBILIEN - ALFRED MAIR

Grundverkehr in Österreich

supatrüfö: Guten Morgen Alfred! Bei unserem alpinen Spaziergang kann ich dich ja mal zum Thema Grundverkehr befragen.

Alfred: (*lächelt*) Da ja unser Tempo moderat ist, können wir gerne plaudern.

supatrüfö: Nehmen wir an, einer unserer Leser möchte einen Gund kaufen – was ist da alles zu beachten?

Alfred: Viele Faktoren sind hier beteiligt und generell kann man nur sagen: "kommt drauf an ..." Wichtig ist die beste fachliche Information, allein aus der Feststellung "wenn ich das gewusst hätte, hätte ich es nicht gekauft", können schon Haftungsfragen betreffend Rückabwicklung, Nutzungseinschränkungen, Unbrauchbarkeit oder fehlender Umsetzungsmöglichkeit entstehen.

Entscheidend sind dabei Widmung, Nutzung, Käufer (Inländer oder gleichgestellt, Ausländer, natürliche Personen, juristische Personen usw.), Art des Erwerbs (Kauf, Tausch, Schenkung, Zwangsversteigerung oder Einantwortung). Dazu kommen neun verschiedene Landesgesetze und entsprechende Verordnungen, welche diese Dinge wiederum mit der Möglichkeit von Ausnahmen regeln.

In unserer Region, also für den Bereich des Salzkammerguts, kommen dafür schon drei verschiedene Landesregelungen in Frage (OÖ, SBG, STMK). In den Standardfällen ergeben sich z.B. folgende Fragen:

- Kann ich die Wohnung als 2. Wohnsitz nutzen?
- Ist eine touristische Nutzung möglich?
- Muss Hauptwohnsitz begründet werden, welche Möglichkeiten habe ich noch?
- Welche Voraussetzungen brauche ich, um Grünland zu erwerben?
- Kann die Gemeinde das bestimmen?
- Woher bekomme ich die Information?

Das könnte man noch seitenlang fortsetzen...

supatrüfö: Das klingt ja komplizierter als man denkt, wie behaltet ihr da den Überblick?

Alfred: Du kannst mir glauben, auch fachkundige, gut ausgebildete Makler stehen hier mit mehreren Behörden in Kontakt, um auftretende Fragen zu klären. Sowohl Käufer als auch Verkäufer kann man hier nur die Betreuung bzw. Verkaufsbegleitung durch einen guten, fachlich kompetenten Immobilienmakler empfehlen und man muss bedenken: Unwissenheit schützt vor Strafe NICHT.

supatrüfö: Mich hast du überzeugt, ohne kompetente Beratung kaufe ich mir keinen Grund. Ich glaube, wir sind gleich bei der Hütte, die steht auf einem Pachtgrund, da gibt es wohl andere Dinge zu beachten. ;-)

Alfred: (lacht) Völlig richtig, aber jetzt wird mal in die herrliche Gegend geschaut und mit unserem Team der schöne Ausflug beim **supatrüfö**-Shooting genossen. Setz dich her und schalt die Kamera ab – Mahlzeit, lass es dir schmecken!











EBENSEE



WWW.DAS-CHARLIE.AT
WWW.RADPUNKTSPORT.AT



FRISCHPHOTO





RADPUNKTSPORT HOCHHAUSER - KARIN UND MICHAEL HOCHHAUSER

Appartements mit Charakter

supatrüfö: Hallo Karin und Michael! Heute musste ich keine weite Anreise nehmen!

Karin: (lacht) Servus! Kürzer geht es wohl kaum, als direkter Nachbar bist du auch in unser neues Projekt involviert.

supatrüfö: Michael, wie ist das Projekt entstanden und wodurch unterscheiden sich eure, mittlerweile zwei, Appartements von anderen?

Michael: Das Charlie verdankt seinen Namen dem Erbauer des Hauses: Karl (Charlie) und Fridoline Schallinger – unser Onkel Karl und unsere Tante Friedl! Als das Haus voriges Jahr zum Verkauf stand, kam uns die Idee, Ferienappartements darin unterzubringen. Mit ein Grund war die direkte Nähe zu unserem Wohnhaus, so können wir ohne großen Aufwand die Appartements servicieren.

Und noch eine Geschichte: Karl Schallinger senior – Vater unseres Onkel Karls – war der Erbauer des 1. Schilifts in Österreich. Dieser Stangenlift am Feuerkogel transportierte 6 Personen gleichzeitig den Berg hinauf, ein Liftbub brachte die Holzstange wieder zur Talstation. Somit ist der Tourismus dem Haus in die Wiege gelegt. ;-)

Die Verbindung mit unserem Radshop ist sicher einzigartig. Wir können unseren Gästen E-Bikes zum Mieten anbieten, Touren- und Technikberatung geben oder die eine oder andere Ausfahrt gemeinsam unternehmen.

supatrüfö: Wo liegt "Das Charlie" genau? Ich kenn's ja, aber für unsere Leser? ;-)

Karin: Das Charlie liegt im Zentrum von Ebensee in einer sehr ruhigen Wohngegend. Es ist mit dem Fahrrad 5 Minuten vom Ortszentrum mit Geschäften entfernt und ca. 10 Minuten dauert die Fahrt mit dem Rad nach Rindbach zum Traunsee.

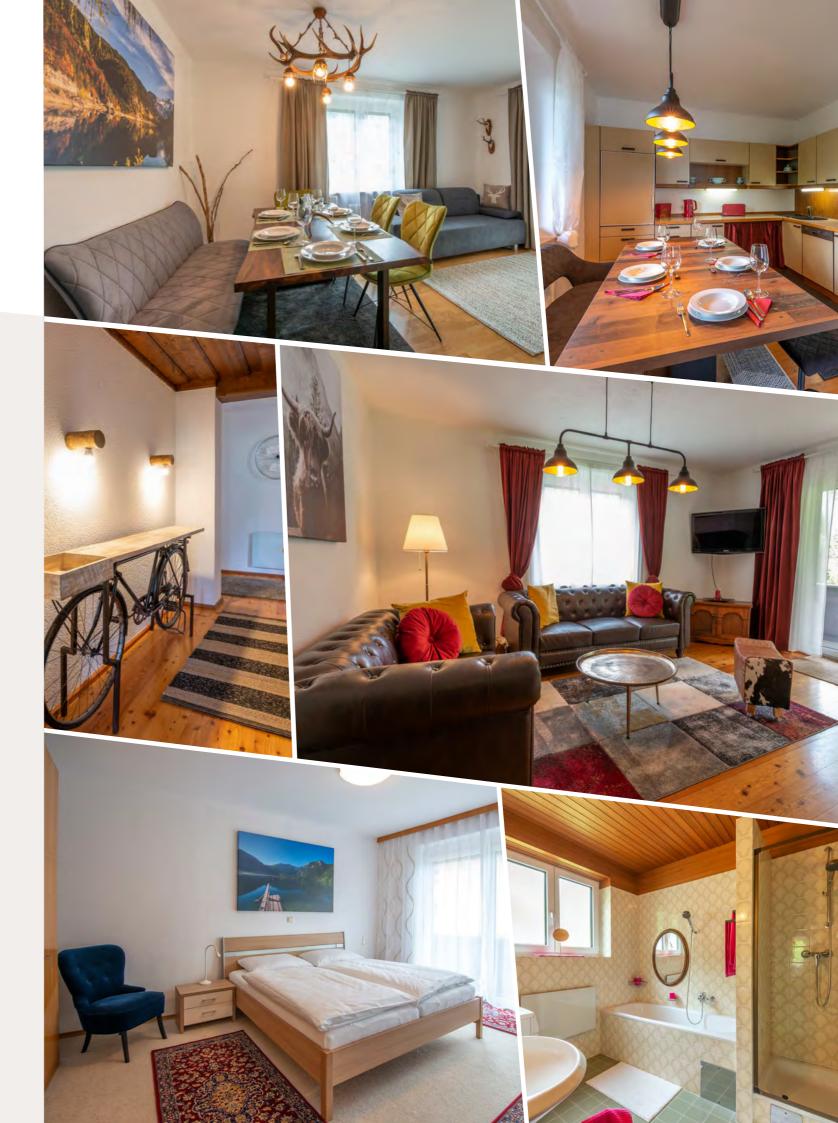
supatrüfö: Wieviele Appartements stehen zum Mieten bereit?

Michael: Es gibt zwei Appartements, eines mit Terrasse, eines mit Balkon. Beide verfügen über Wohnzimmer, Küche, Bad, WC und zwei Schlafzimmer. In unseren Appartments stellen wir gerne gut gekühltes Eggenberger Bier, das Bier aus dem Salzkammergut, ausgewählte Rot- und Weißweine und typisch für unsere Gegend Zirbenschnaps zum Verkosten für euch bereit.

supatrüfö: Wie kann ich mein Appartement buchen?

Michael: (lacht) Möchtest du bei uns Urlaub machen? Spaß beiseite, über unsere Website www.dascharlie.at oder über booking.com, airbnb oder die Ferienregion Traunsee-Almtal.

supatrüfö: Dann wünsche ich viel Erfolg und nette neue Nachbarn, die unsere Region so schätzen wie wir das tun. Vielleicht gibt's ja mal eine Grillerei, dann bin ich schnell dabei. ;-)











GUNDERTSHAUSEN



WWW.SCHNAITL.AT



FRISCHPHOTO





PRIVATBRAUEREI SCHNAITL - MATTHIAS SCHNAITL

Das Bier entsteht im Dorf

supatrüfö: Hallo Matthias! Tut gut, so früh am Feld zu stehen und einen ersten Anflug von Sommer zu spüren – ein Sommer für dein Bier?

Matthias: Man wird sehen, wie sich die Braugerste entwickelt, ich bin immer guter Dinge. ;-)

supatrüfö: Diese Braugerste ist ja etwas Besonderes, es wird daraus ein Sommerbier mit spezieller Herkunft und Geschichte?

Matthias: "Gundertshausner Ernte" ist ein Bier, das nur mit den Rohstoffen aus unserem kleinen Dorf im Innviertel gebraut wird. Bis in die 1960er Jahre hinein wurde auf den Feldern, die damals noch von den Bäuerinnen und Bauern der Schnaitlschen Landwirtschaft bewirtschaftet wurden, Braugerste angebaut und diese auch anschließend direkt in der Brauerei vermälzt. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde auch schon Hopfen im nahegelegenen Ibmer-Moor-Dorf Hackenbuch angebaut, das damals schon auf eine Hopfenbautradition zurückblicken konnte. Auf Grund mangelnder Wirtschaftlichkeit wurde der Anbau damals eingestellt. Bereits im Jahr 2011 befassten wir uns wieder mit dem Anbau eigener Braugerste. Mit unserem Pächter der brauereieigenen landwirtschaftlichen Flächen, Sylvester Gehmayr, waren wir rasch einig, denn auch dieser war sofort von der Idee begeistert.

supatrüfö: Sehr schön, wenn Regionales wieder belebt wird! Wie hat sich der Anbau in den darauffolgenden Jahren entwickelt? Matthias: Im September 2012 wurde auf einer Fläche von 8,5 ha erstmals wieder Winterbraugerste angebaut. Im Juli des darauffolgenden Jahres wurden 50 Tonnen Braugerste "Malwinta" geerntet und wir waren mit dem Ertrag recht zufrieden.

Bis heute wurde die Anbaufläche immer wieder vergrößert, sodass wir im Jahr 2020 schon eine Eigenversorgung von 40 % erreichen konnten. Für dieses Jahr haben wir uns für die wohlklingende Braugerstensorte "Monroe" entschieden.

Eingelagert wird die Braugerste am Bauernhof von Sylvester Gehmayr in der Nachbargemeinde Schwand, bis diese dann in der Mälzerei Plohberger in Grieskirchen zu Malz verarbeitet wird.

Jetzt ist es aber Zeit eines zu kosten. ;-)

supatrüfö: (glücklich) Pahhh – das schmeckt sehr gut! Als einfacher Biergenießer würde ich sagen, es flutscht richtig gut gegen den Durst nach einem Vormittag am Feld.

Matthias: (lacht) Ich würde es so formulieren: Leicht, süffig mit einer angenehm bitteren Hopfennote, die das Bier sehr frisch macht – ein Bier aus unserer Region für die Region!

supatrüfö: Da wird sich der KAS in Bad Ischl auch freuen, bei dem man deine Biere im Salzkammergut beziehen kann. Online geht es auch unter: www.schnaitl.at











WIEN



WWW.WIENERZUHAUSE.AT



FRISCHPHOTO





DIE BUNTESTE FERIENWOHNUNG WIENS - WIENER ZUHAUSE - NINA WILDZEISZ-REZNER

VIENNA NOW – jetzt buchen!

supatrüfö: Servus Nina! Eine kaiserliche Location haben wir uns da heute für unser Shooting ausgesucht!;)

Nina: Servus supatrüfö! Ja, das Schloss Schönbrunn ist wirklich immer einen Besuch wert – gerade jetzt! So wenige Leute vor dem Schloss habe selbst ich noch nie gesehen ... Normalerweise wimmelt es hier vor Touristen. Aber der Schlosspark ist so riesig, dort findet man immer ein einsames Plätzchen im Grünen.

supatrüfö: Seit Mitte Mai darf man ja wieder reisen und zu euch kommen.

Nina: Ja, und wir freuen uns sehr! Wir betreiben unsere Privatzimmervermietung "Wiener Zuhause" schon seit über 10 Jahren. Nun konnten wir seit mehr als einem Jahr keine Gäste bei uns willkommen heißen, aber ich bin zuversichtlich, dass es jetzt ganz behutsam wieder losgeht.

supatrüfö: Frühling, Sommer, Herbst oder Winter: Wann ist denn die beste Zeit für einen Städtetripp nach Wien?

Nina: JETZT! So menschenleer ist Wien sonst nie! Die internationalen Touristen, vor allem jene aus Übersee, bleiben bislang komplett aus, und das merkt man sehr. Manchmal habe ich das Gefühl, ich spaziere durch ein Wien wie vor 20 Jahren, als touristisch hier noch recht wenig los war. Selbst wir als Wiener nutzen diese Situation gerade aus, um Museen zu besuchen, die sonst meist überfüllt sind. Ich gestehe, ich war heute zum ersten Mal

im Schloss Schönbrunn drinnen! ;-) Immerhin ist das Schloss die meistbesuchte Sehenswürdigkeit Wiens. Also, wenn man so wie wir heute Schönbrunn für sich alleine haben will, dann sollte man schnell sein.

supatrüfö: Ja, habe mich heute gefühlt wie der Kaiser Franz Joseph persönlich! ;-) Wie weit ist eure Gästewohnung vom Schloss Schönbrunn entfernt?

Nina: Von der Gästewohnung bist du in 5 Minuten bei der U-Bahnlinie U4, die bleibt direkt vor dem Schloss Schönbrunn stehen. Tipp: Nicht direkt bei der Station Schönbrunn aussteigen, sondern eine Station weiterfahren bis Hietzing/Zoo. So nähert man sich dem Schloss von hinten durch die wunderschöne, barocke Schlossanlage, und das ist der weitaus schönere Weg.

supatrüfö: In Schönbrunn kann man das Schloss besichtigen und im Park lustwandeln. Ach ja, den Tierpark gibt es auch noch ...

Nina: ... und jede Menge mehr! Neben dem nicht nur für Kinder sehr empfehlenswerten Zoo lieben die Kleinen auch den Irrgarten und das Labyrinth im Park besonders. Die Erwachsenen dafür rasten sich gerne auf der Gloriette mit Blick über die Stadt aus. Meine Lieblingsorte in Schönbrunn sind das Palmenhaus und die Jausenstation Meierei. Versteckt hinter grünen Hecken, im sogenannten Kronprinzgarten gelegen, kann man dort wunderbar abschalten.

supatrüfö: Danke, Nina – dann bleibt mir nur noch wie der alte Kaiser zu sagen: Es war sehr schön, es hat mich sehr gefreut!















FRISCHPHOTO



SCHÜLERINNEN



SCHÜLERINNEN DER ABSCHLUSSKLASSE





MODESCHULE EBENSEE - FL HELGA NEUGEBAUER, LENA STURZELBAUM

Unser großer Tag

supatrüfö: Helga, seit wann und welche Fächer unterrichtest du an der Modeschule Ebensee?

Helga: Ich bin seit 12 Jahren an dieser Schule und unterrichte die Gegenstände Fertigungsverfahren und Verarbeitungstechnik, Schnittkonstruktion & Modellgestaltung, Entwurf & Modezeichnen und Modedesign & Grafik.

supatrüfö: Was gefällt dir besonders an deinem Beruf?

Helga: Das Arbeiten mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist eine sehr erfüllende Aufgabe. Das gemeinsame, fächerübergreifende Arbeiten an einer Kollektion, also der gesamte Produktionsprozess, vom Entwurf über die Schnittgestaltung bis zur Fertigung, ist sehr kreativ und macht einfach viel Spaß.

supatrüfö: Es war bestimmt nicht einfach, in Zeiten von Distance-Learning die Abschlussklassen im Werkstätten-Unterricht zu begleiten. Wie habt ihr diese Herausforderung gemeistert?

Helga: Wir haben das heurige Schuljahr in der fünften Klasse mit einer dreißigstündigen Projektwoche begonnen. Außerdem hatten wir auch im Lockdown geblockten Werkstättenunterricht an der Schule. Eine besondere Herausforderung war es, wenn die Schule für Werkstätte offen hatte und die Stoffgeschäfte geschlossen waren. Schnittzeichnen und Modegrafik fand ohnehin im Online-Unterricht statt. Aber mit unserer engagierten und fokussierten Abschlussklasse war auch das zu schaffen!

supatrüfö: Trotz Corona habt ihr es geschafft, so tolle Ballkleider zu fertigen! Was war eure Motivation?

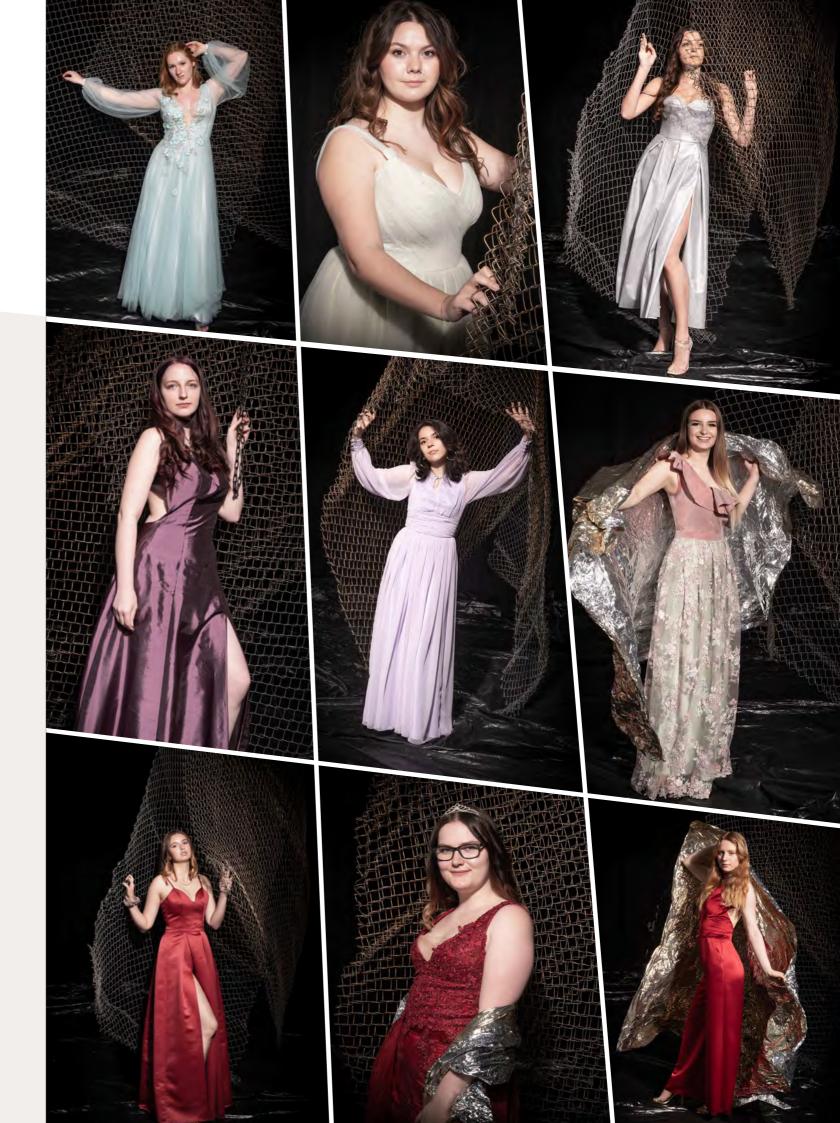
Lena: Man muss schon sagen, dass man in dieser schwierigen Zeit mit vielen Herausforderungen und Schwierigkeiten konfrontiert wurde. Das ist einerseits zwar ein bisschen anstrengend, andererseits kann man aber auch viel dazulernen. Unser Ballkleid ist D I E Abschlussarbeit. Man arbeitet von der ersten Klasse weg nur auf dieses Ziel hin, deswegen lässt man sich von so einer Pandemie auch nicht so schnell ausbremsen. :-) Klar war man im Fertigen ein wenig gehemmt und zeitlich verzögert, aber die Motivation war dann umso größer, als die Werkstätte wieder geöffnet war.

supatrüfö: Was ist besonders an der Modeschule in Ebensee, was hat dich geprägt?

Lena: Am meisten geprägt hat mich nicht nur die schulische Ausbildung, sondern vor allem meine Lehrer und Lehrerinnen und meine Klassenkolleginnen. Wir sind eine sehr kleine und familiäre Schule. Gemeinsam entwickeln und wachsen, das bringt uns alle weiter. Ich halte mir die Zeit in der Modeschule als eine recht prägende und inspirierende in Erinnerung. :-)

supatrüfö: Wie soll deine Zukunft nach dem Abschluss aussehen?

Lena: Ich strebe eine Karriere im Textillabor einer umweltfreundlichen Firma, wie beispielsweise der Lenzing AG, an und freue mich schon, mein bereits erworbenes Wissen in die Praxis umzusetzen und Neues dazuzulernen.













WWW.STEINKOGLER-BAU.AT



FRISCHPHOTO





STEINKOGLER BAU - MARTIN STEINKOGLER

Investment in den Tourismus

supatrüfö: Hallo Familie Steinkogler! Martin, da spielt ja schon die nächste Generation "Urlaub in Ebensee". Wie viele deiner Engagements sind ein Investment in die Zukunft?

Martin: (lacht) Hallo! Eigentlich die übernächste Generation, wenn man von mir ausgeht. Ist nicht jedes Investment eins in die Zukunft? Wenn das nicht so wäre, müssten wir unsere Tätigkeiten sofort einstellen, wir hoffen aber auf die nächste und übernächste Generation.

supatrüfö: Wie sieht das Projekt "Chalets an der Traun" aus?

Martin: Seit drei Jahren vermieten wir unser Chalet über Online-Plattformen und über eine eigene Homepage. Wir haben sehr interessante Erfahrungen damit gemacht und uns dazu entschlossen, das Projekt um weitere zwei Häuser zu erweitern. Aufgrund der Pandemie haben wir den Baubeginn etwas verschoben, aber so wie es jetzt aussieht, können wir bald damit starten. Je nachdem wie die Entwicklung in den kommenden Jahren sein wird, können wir unsere Chalets auch noch erweitern.

supatrüfö: Wer ist dein Zielpublikum? Was bekommt man bei euch geboten?

Martin: Unser Zielpublikum sind eigentlich alle Urlauber aus nah und fern. Eine Besonderheit unseres Chalets ist die Einzäunung. Damit sprechen wir ganz klar Familien mit Hunden und/oder Kinder an, weil ein gefahrloses Spielen im Garten ermöglicht wird. Ganz besonders bei Familien mit Hunden ist dies ein Traum – sagt der Hundesitzer, so etwas gibt es fast nirgends. Aufgrund der Größe unseres Hauses, der Gärten

und der damit verbundenen Preisgestaltung sprechen wir aber auch Gruppen bis zu 10 Personen, und mit der geplanten Erweiterung sogar darüber hinaus, an.

supatrüfö: Ebensee galt ja nicht unbedingt als erste Adresse beim Tourismus im Salzkammergut. Das ändert sich in den letzten Jahren durch den Individualtourismus doch sehr. Wie siehst du die Situation auch mit ein paar Jahren Erfahrung in der Vermietung?

Martin: Ganz klar leben wir in einer Region, wo andere Urlaub machen. Bis vor der Pandemie war dies offensichtlich nur einem Teil der Österreicher bewusst, weil der Hauptanteil unserer Urlauber aus dem Ausland kam. Seit 2020 hat sich das Blatt gewendet, es nächtigen sogar Leute in Ebensee, die weniger als eine Autostunde von zu Hause weg sind.

supatrüfö: Geht dein Interesse, in den Tourismus zu investieren, auch darüber hinaus?

Martin: Es geht nicht alleine um mein Interesse. Unser Interesse, in den Tourismus zu investieren, ist sehr groß und wir haben auch einige Projekte im Kopf und ins Auge gefasst. Das Traurige in unserer Region ist aber, dass jeder ein Einzelkämpfer sein muss, weil es kein gesamtheitliches Konzept gibt. So können unsere Gäste z.B. an einem Montag kaum wohin Essen gehen, weil die meisten Gasthäuser Ruhetag haben. Ich möchte aber damit keinen Gastronomen angreifen, sondern einfach auf die Notwendigkeit eines touristischen Gesamtkonzepts hinweisen, bei dem alle Entscheidungsträger miteingebunden werden müssten.

So würden sich auch Investitionen in die Zukunft leichter planen und auf die Notwendigkeit abstimmen lassen.











SALZKAMMERGUT



WWW.UMWELTPROFIS.AT



FRISCHPHOTO





BAV BEZIRKSABFALLVERBAND GMUNDEN - KURT PREIMESBERGER

30 Jahre BAV Gmunden





supatrüfö: Servus Team BAV! Ihr begleitet jetzt seit 30 Jahren die Menschen im Bezirk Gmunden in allen Lebenslagen. Freut mich, dass wir euch bei uns begrüßen dürfen. Was heißt eigentlich "BAV Gmunden?" Bzw. wer seid ihr und was macht ihr?

Kurt: (lächelt) Hallo supatrüfö! BAV Gmunden steht für: Bezirksabfallverband Gmunden. Wir haben unser Büro in Ebensee, in der ehemaligen Strickwarenfabrik Putz. Hier laufen die Abfallagenden von 20 Gemeinden und 14 Altstoffsammelzentren (ASZ) zusammen. Unser Team besteht aus 7 engagierten Umweltprofis und dem Vorsitzenden. Gemeinsam kümmern wir uns mit Begeisterung um die vielfältigen Aufgaben, welche die Abfallwirtschaft mit sich bringt.

supatrüfö: Wie kam es überhaupt zur Gründung des BAV Gmunden?

Kurt: Auslöser für die Gründung der BAVs vor 30 Jahren war eigentlich ein "Deponie-Notstand", da keine geeigneten Flächen mehr zur Verfügung gestanden sind. Aus diesem Grund wurden 1991 die Bezirksabfallverbände mit dem OÖ-Abfallwirtschaftsgesetz ins Leben gerufen. Die Suche nach neuen Deponiestandorten im Bezirk Gmunden wurde durch den Beitritt zur Abfallverbrennungsanlage in Wels beendet.

Als zweite wesentliche Aufgabe der BAVs wurde "Das getrennte Sammeln von Altstoffen" zu einer Erfolgsgeschichte. Biotonne, Gelbe Tonne, Rote Tonne bei den Haushalten, öffentliche Sammelstellen für Glas- und Metallverpackungen

und die Altstoffsammelzentren wurden für die sortenreine Erfassung von ca. 80 verschiedenen Stoffen eingerichtet. Aus Altstoffen werden damit Wertstoffe. Diese ersetzen Rohstoffe aus der Natur. Das ist ein wesentlicher Beitrag zum Naturund Klimaschutz.

supatrüfö: Welche Abfallmengen sind damals angefallen und welche fallen heute an?

Kurt: Vor 30 Jahren wurden insgesamt nur 250 kg pro Einwohner erfasst, davon wurden aber 180 kg im Restabfall entsorgt. Heute sind das insgesamt 600 kg pro Einwohner und Jahr - 100 kg Restabfall und 500 kg getrennt gesammelt - immerhin 250 kg davon werden in ein ASZ zur Trennung gebracht.

supatrüfö: Warum müssen wir den Abfall so genau trennen?

Kurt: Es hat sich gezeigt, dass man eine richtig gut für das Recycling brauchbare Sammelware in den meisten Fällen nur erreicht, wenn die Stoffe von vornherein so genau wie möglich getrennt werden. Zum Beispiel wird aus den Biotonnenabfällen hochwertiger Kompost in unserer Region produziert. Dabei sind Fehlwürfe besonders problematisch. Leider landen in den Biotonnen regelmäßig Plastik, Glas und Steine ... alles Sachen, die aufwändig händisch wieder entfernt werden müssen.

supatrüfö: Dann lasst uns mal ein paar Abfallszenen, bei denen mehr Sorgfalt nötig wäre, in unserer Fotostrecke aufzeigen. Coole Jubiläumstonne! ;-)















FRISCHPHOTO





MÖBEL BAUMGARTNER - SIGI BAUMGARTNER

Einfach ist einfach zu wenig ;-)

supatrüfö: Hallo Sigi! Wo darf ich heute ausschwärmen, um eure Arbeiten zu dokumentieren?

Sigi: Heute gibt es wie jeden Tag bei uns einen bunten Mix von ganz modern bis hin zu klassischen Elementen wie Esszimmer mit Tisch, Sessel und Bank und Wandverbau mit LED-Lichtgestaltung.

supatrüfö: Dein Covershooting macht aber ein Sessel alleine am Traunsee?

Sigi: Der hat es mir besonders angetan, weil er unsere Leistungsfähigkeit symbolisch darstellt. Es ist eigentlich ein Standardsessel, den wir sehr oft verkaufen und der auch auf unseren Fotos immer wieder auftaucht. Wir haben ihn aber mit einem besonderen Stoff überzogen, der zu den anderen Möbelstücken der Kundschaft, von der Frima Bretz, sehr gut harmoniert. Eigentlich hätte der Sessel schwarze Metallfüße, die uns aber im optischen Gesamteindruck gestört haben. Wir haben dann verschiedenste Goldlackierungen ausprobiert, bis es für uns alle stimmig war – jetzt ist er perfekt.;-)

supatrüfö: Bei den letzten Aufnahmen hat eine Kundin von dir sinngemäß zu mir gesagt: Gut, dass wir den Sigi hatten, der hat uns mit seinen ausgefallenen Ideen den Pepp in unser Haus gebracht, bei uns wär's wahrscheinlich ganz einfach und ganz normal geworden.

Sigi: (lächelt) Das ist das Schöne an unserem Beruf – wir leisten ein wenig Überzeugungsarbeit und wenn das geschafft ist, haben alle eine Freude, die dann viele Jahre anhält, bis sie dann wieder zu uns kommen. ;-) Wie es schon in der Überschrift steht, normal gibt es überall zu kaufen, individuelle

Lösungen findet man dann bei uns. Ganz wichtig ist aber, wir bestehen nicht nur aus "Sigi", sondern sind eine ganze Mannschaft, die sich jeden Tag um alle Wünsche der Kunden bemüht und deren Anliegen zur Zufriedenheit löst.

supatrüfö: Das kann ich nur bestätigen dass es das Gesamtpaket ist, welches bei den Kunden gut ankommt – von der Planung bis zur Montage. Woran arbeitet ihr gerade, was gibt es in der nächsten Ausgabe dann zu sehen?

Sigi: An der ehemaligen "Schmalzerin" gegenüber der Wave, dort entstehen 12 Ferienwohnungen mit 72 verschiedenen Zimmern im ****Plus-Segment. Da machen wir im Winter den kompletten Innenausbau. Die Bauherren erhalten diese Woche schon mal die Pläne für alle Trennwände samt Installationenspläne, damit sie zu bauen beginnen können. Einige neue Küchen, ein sehr cooles Vorzimmer mit großem hinterleuchtetem Foto, mehrere Varianten von Wohnzimmergestaltungen ...

supatrüfö: Es scheint generell ein gutes Jahr für das Handwerk zu sein oder täusche ich mich?

Sigi: Da liegst du richtig, es ist auch kein Geheimnis! Ich glaube, es liegt daran, dass sich alle was Gutes tun wollen. Wenn man nur eingeschränkt reisen und Urlaub machen kann, dann macht man es sich halt zu Hause schön.

supatrüfö: Sehr gut! Genug geplaudert, deine Liste mit den Arbeiten, die ich fotografieren soll, ist lang. Ich "**supatrüfö**" dann mit den Leuten wieder, damit du am Laufenden bleibst. ;-)









HALLSTATT



WWW.DAS-DIRNDL.AT



FRISCHPHOTO





DAS DIRNDL AUS HALLSTATT - REBECCA SCHILCHER

Dirndlgeheimnisse

supatrüfö: Hallo Rebecca! Wow! Wieder so eine Menge an unterschiedlichen Dirndl heute zum Fotografieren – supa!

Rebecca: (lächelt) Freut mich, wenn sie dir gefallen. Vielfalt ist mein Leben, und in diesem Leben kann ich nicht genug Dirndl haben ...

supatrüfö: Ich frag mich ja, wie es zu den Kombinationen kommt. Es gibt da sicher klassische Kreationen, wo genau festgelegt wird, welcher Stoff, welches Muster ...

Rebecca: Natürlich gibt es klassische Kombinationen. Wie wir ja wissen, hat in Österreich fast jede Region ihr eigenes Dirndl. Meist eine Festtagstracht und ein Alltagsdirndl, wobei die Festtagstrachten häufig Wollstoffe sind in Kombination mit Seide. Bei den Alltagstrachten sind die Oberteile hauptsächlich aus Leinen, Rock und Schürze sind Baumwollstoffe. Früher konnten sich oft nur die Damen der gehobeneren Gesellschaft eine Festtagstracht leisten, das einfache Volk tauschte die Baumwollschürze für den Kirchgang am Sonntag gegen eine Seidenschürze aus, wenn es sich diese überhaupt leisten konnte.

supatrüfö: Wenn ein neues Dirndl entsteht, woher nimmst du Ideen, Stoffe, Accessoires ... oder ist das top secret?

Rebecca: Ich halte mich an die Schnitte, so wie ein Dirndl immer schon "geschnitten" war. Mit Sicherheit ist der Ausschnitt heute etwas tiefer als er zu Zeiten meiner Großmutter war, aber ansonsten verändere ich nichts. Ich kombiniere einfach sehr gern unterschiedliche Muster, die aber alle im gleichen Farbton sind, oder ich spiele mich mit den Farben, denn beim Dirndl ist meiner Meinung nach alles erlaubt, Rosa mit Rot oder große Kirschblütenmuster, Retromuster aus den 70er Jahren, ab und zu wird auch ein Möbelbezugstoff für

ein Dirndloberteil verwendet. Erlaubt ist, was gefällt ... und ich traue mich zu behaupten, dass ich dafür ein gutes Gespür habe.

supatrüfö: Die Bestandteile eines Dirndls sind?

Rebecca: Die Bestandteile eines Dirndls sind für mich ganz klar: Ein ganz schlichtes - selbstverständlich immer weißes - Bluserl, das Dirndl selber einfach geschnitten, natürlich ein handgezogener Rock und ganz wichtig die ungerade Anzahl der Knöpfe beim Oberteil, eine dazu passende Schürze, und ich persönlich trage sehr gerne einen meiner Schürzenanhänger - ist ein bisschen Schmuck, aber doch nicht zu viel. Das war's aber dann schon. Mein Motto ist: Je weniger, umso lässiger ist ein Dirndl zu tragen.

supatrüfö: Wie kann man den Unterschied zum Tragen eines herkömmlichen Kleids beschreiben? Was ist das besondere Gefühl, mit einem Dirndl durch Hallstatt zu flanieren?

Rebecca: Ich trage keine Kleider, hab kein einziges in meinem Schrank. Von Mai bis Oktober hab ich, wenn's das Wetter zulässt, Dirndl an. Wenn ich ein Dirndl anziehe, dann hab ich das Gefühl: Das bin ich, damit fühl ich mich einfach wohl und schwebe durch den Tag. ;-)

supatrüfö: Bei den Schotten wissen wir, dass es ein Mysterium um den Kilt gibt ... Verrate wirklich nur mir, was das größte Dirndlgeheimnis ist.;-)

Rebecca: (lacht) Ich verrate dir gerne die Bedeutung, wo die Schürze gebunden wird: Vorne rechts, das Dirndl ist leider schon vergeben, ist die Schürze aber links gebunden, stehen die Chancen vielleicht nicht schlecht. Alle anderen Geheimnisse rund um's Dirndl werd ich dir bestimmt nicht sagen, denn sonst steht es demnächst in deiner Zeitung. ;-)))













WWW.FRANELLI.AT



FRISCHPHOTO



DIE SCHNIPSLEREI



TANJA SCHLEICH





FRANELLI RINGMANUFAKTUR - FRANZ REISINGER

Ringe machen immer Freude

supatrüfö: Hallo Franz, alias "Herr der Ringe", ein neues Projekt, wie mir scheint?

Franelli: Servus "Meister der Bilder" ;-)

supatrüfö: (wird rot) Es ist unser beider Handwerk und das machen wir jeden Tag mit viel Freude und Einsatz. Heute sind wir für deinen Beitrag wieder an zwei wunderschönen Orten im inneren Salzkammergut und genießen Natur pur!

Franelli: Ja, wirklich wunderschön unsere Heimat, und das inspiriert mich auch, wenn ich für meine Schmuckstücke nach neuen Ideen suche. Aktuell geht es um innovative Oberflächen der Ringe. Schmuck kann mehr als "nur" glatt und poliert sein! Meine Ringe sollen lebendig und aufregend sein, und da lasse ich die Natur in den Schmuck einfließen, etwa von der Rinde bzw. Maserung der Bäume, oder auch der geschlagenen und facettenreichen Struktur von Steinen.

supatrüfö: Wie man sieht, brauchen deine Ringe mit den Strukturen oft zusätzlich gar keinen Edelstein, um edel zu wirken, weil die Ringe mit den gehämmerten und geschliffenen Oberflächen einfach stylisch und lebendig wirken. Sind sie auch unempfindlicher gegen Zerkratzen?

Franelli: Ja, es ist wirklich so, dass die Kunden oft auf Edelsteinbesatz verzichten, weil die Ringe schon so modisch sind und mit den Oberflächen "Hammerschlag" und "Querschlag" wirklich lange Freude machen und "einfach" ewig schön bleiben.

supatrüfö: Apropos "einfach" – machst du Ringe auch für Kunden einfach so auf Bestellung, ohne bestimmten Anlass?

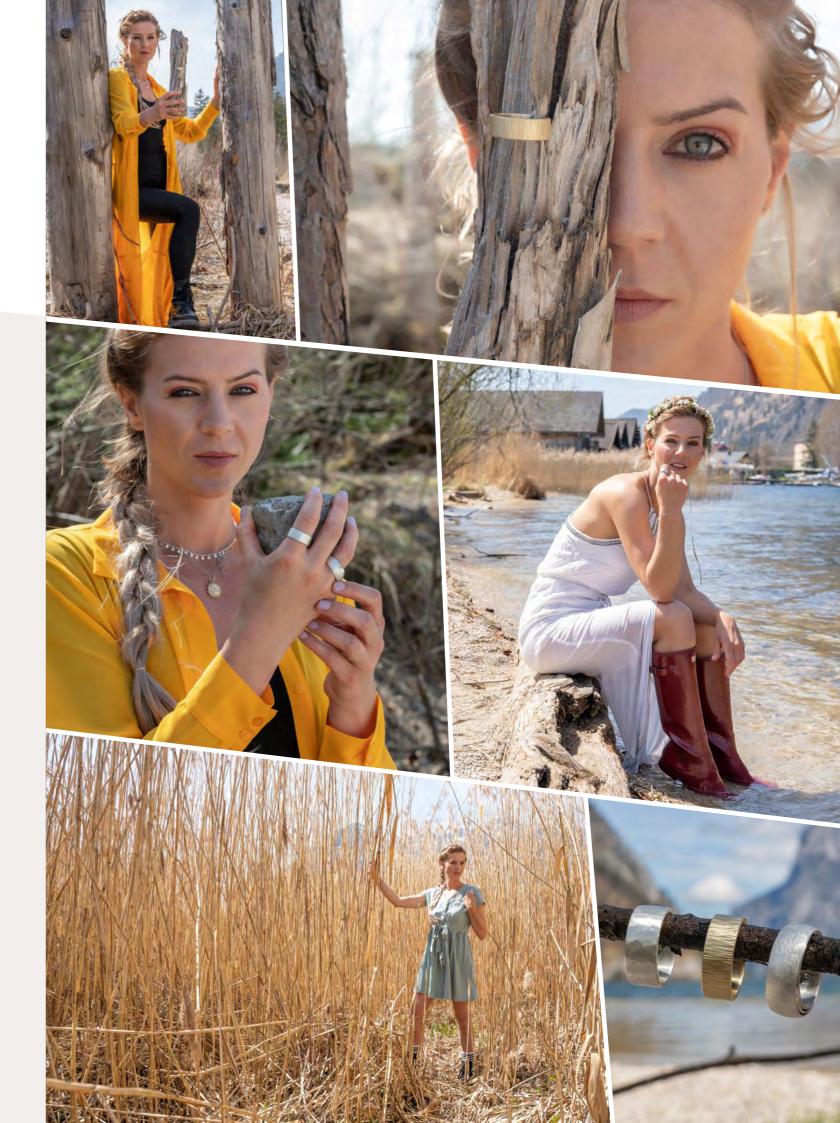
Franelli: "Solo per me", heißt auf Italienisch – "einfach für mich", und unter diesem Motto fertige ich den Ring nach den persönlichen Vorstellungen und Wünschen meiner Kunden. Und das Wort "Solo" steht eben dann für ein individuelles Schmuckstück, vom zarten bis pompösen Ring mit den robusten Oberflächen wie in der Natur.

supatrüfö: Oft ist es ja so, dass der Schmuckdesigner seine Ideen zu den Ringen umsetzt und der Kunde kann dann entscheiden, gefällt mir oder gefällt mir nicht. Zu dir kann ich kommen und mir den Ring so bestellen wie ich will? Z.B. Den Verlobungsring von Katie Price ...

Franelli: (lacht) Katie ist verlobt? Wir entwerfen gemeinsam den Ring nach deinen Vorstellungen. Ich habe ein großes Repertoir an Ringen, die ich dir zeigen kann, auch verschiedenste Schmucksteine oder eben ganz schlichte Ringe. Wie du magst.

supatrüfö: Ja, Katie ist vergeben. ;-) Eine Frage, die wir beide kennen, ist natürlich die nach dem Preis. Kann man sich Franelli leisten?

Franelli: Durchaus, es gibt für jedes Budget den passenden Ring – legen wir los! ;-)











BAD ISCHL



WWW.KRISSY.AT



FRISCHPHOTO



KRISSY'S WIMPERNZIMMER



ANNA LENA SCHEUTZ





KRISSY'S WIMPERNZIMMER CHRISTINE MÖRSCHBACHER, JAQUELINE REICHL, LENA REISENBICHLER

Alles für dein Wohlbefinden

supatrüfö: Hallo Mädels! Jetzt geht ihr voll auf Wellnessbehandlungen los? Was gibt's alles für mich?

Christine: Als Erstes Bodywrapping! Das sorgt dafür, dass die Fettzellen komprimiert werden und die Haut nach der Behandlung straffer erscheint. Das macht die Methode zum optimalen Hilfsmittel gegen schlaffe Haut nach einer Diät oder unschöne Dellen durch Cellulite. Gegen Übergewicht helfen die Körperwickel allerdings nicht – um abzunehmen, musst du dich weiterhin quälen.;-) Für folgende Bereiche bieten sich die Körperwickel ganz besonders an: Oberschenkel, Taille, Bauch, Oberarme, Hüfte, Po.

supatrüfö: Jacky, was wäre noch zu empfehlen? **Jaqueline: Beautyclean by DR E Voss,** nach einer Behandlung kannst du fühlen und sehen, wie erfrischt, fein und sauber deine Haut ist. Es ist, als ob die Poren leer gesaugt wurden, die Blutzirkulation gut angeregt wurde und feine Linien einfach verschwinden. So funktioniert die Behandlung genau:

5 Schritte Hautpflege System

Mit abgestimmten dermotropen Konzentraten, speziell entwickelt für diese Behandlung. Kleine Fältchen werden aufgepolstert, trockene Haut nachhaltig mit Feuchtigkeit versorgt, unreine oder zu Akne neigende Haut gereinigt. Auch Hyperpigmentierungen werden bei regelmäßiger Behandlung gemildert. Das Ergebnis ist eine

strahlende, saubere, pralle und gut durchblutete Haut. Weiters bieten wir nun auch klassische Gesichstbehandlungen, Lymphdrainage und die RainDrop-Behandlung an.

supatrüfö: Lena, was kann ich mir darunter vorstellen?

Lena: Rain Drop by Young Living – durch die Anwendung energetischer Griffe und eines warmen Rückenwickels wird tiefe Entspannung ermöglicht. Es wird auf den Fußsohlen eine spezielle Ölmischung aufgetragen. Danach werden verschiedene ätherische Öle wie Regentropfen auf die Wirbelsäule aufgetropft und durch eine sanfte Massage über den Rücken verteilt.

supatrüfö: Super! Aber die drei da drüben haben sich verlaufen, oder? ;-)

Christine: (lacht) Das sind unsere neuen, sehr leisen und voll motivierten Mitarbeiterinnen! Für Hautprobleme im Bereich Akne, aber auch zur Anti-Aging-Behandlung. Schnecken enthalten einen der wertvollsten Stoffe, um die Haut zu heilen und zu reparieren. Bei Falten, Narben oder Zeichen der Hautalterung wirkt der Schneckenschleim als effektives und natürliches Heilmittel, um die Haut wie neu zu erleben.

supatrüfö: Wahsinn, ist das ausgefuchst! Die Natur ist wohl kaum zu schlagen, und wer nicht wagt, der wohl nichts gewinnt. Einfach ausprobieren!











BAD ISCHL



WWW.MYKAS.AT



FRISCHPHOTO





KAS - THOMAS SPIESSBERGER & TEAM: ROSWITHA, SOPHIE, ANNIKA, CARINA, VERONIKA

So ein KAS ;-)

supatrüfö: Hallo alle zusammen! Hier riecht es aber schon sehr gut. Thomas, du kochst heute für deine Mitarbeiter? Was gibt es denn da G'schmackiges?

Thomas: (lächelt) Du gehörst ja auch zum Team, darfst ruhig schon mal mit der italienischen Vorspeisenplatte beginnen. Wir machen einen kleinen kulinarischen Ausflug nach Italien. Nimm dir auch einen Bellini mit Frizzante vom Holzer (ist ja fast ein Italiener – fährt er doch eine alte Vespa)! ;-))

supatrüfö: Danke! Da fällt mir die Auswahl schwer: Salami, Ciabatta, Artischocken, Oliven, Öl und natürlich viel exzellenter Käse. Der Cipriani Bellini mit Frizzante ist sowieso mein Lieblingsgetränk.

Thomas: Die Cipriani Produkte werden uns heute durch unseren Speiseplan begleiten – der Name steht für Qualität, auf die ich mich verlassen kann, und passt zu meiner Philosophie, nur qualitativ Hochwertigstes meinen Kunden anzubieten.

supatrüfö: Veronika, du hast uns rein optisch schon mit deiner Vorspeisenplatte verzaubert: Wie gefällt es dir beim KAS als deiner neuen Arbeitsstätte?

Veronika: Ich fühle mich sehr wohl als "Neue" im KAS-Team. Es macht mir viel Spaß, die hochwertigen Produkte unseren netten Kunden zu verkaufen.

supatrüfö: Als ersten Gang gibt es Spaghetti Carbonara – was brauchen wir dazu, Annika? Und wie gelingen sie schmackhaft, Thomas? **Annika:** *(lacht)* Schönes Wetter, hungrige Gäste, einen sensationellen Koch und etwas Zeit.

Thomas: Mit den besten Nudeln von Cipriani, Bio-Obers von der Mattigtaler Molkerei, einem Stück Lardo von Gruber's Mangalitzerl und einem frischen Ei von Claudias Wanderhühnern.

supatrüfö: Puh, das war schon sehr, sehr lecker, das kleine Schnaitl Pils passt da auch gut dazu, aber jetzt brauche ich eine kurze Pause.

Sophie: Wir bereiten schon mal das Spargelrisotto zu, das dauert eh ein wenig. Der Spargel kommt vom Biohof Berner aus Eferding. Er wird geschält und gekocht, um einen Spargelfond für das Risotto zu erhalten.

Thomas: Der Risottoreis von Cipriani hat ein besonders kleines, ausgewähltes Korn. Er wird kurz in Olivenöl angeschwitzt und mit Weißwein abgelöscht. Ich verwende gerne Sauvignon Blanc wegen der feinen Säure dafür. Natürlich vom Holzer. ;-) Das Risotto mit Spargelfond fertigkochen, mit Bio-Bauernbutter und geriebenem Parmesan verfeinern und "Bon Appetit".

supatrüfö: Ich danke euch für diesen wunderbaren und köstlichen Vormittag und mache mich dann mal auf den Weg. Liebe Grüße an Carina, die heute leider nicht hier sein konnte.

Roswitha: Aber nicht, bevor du die Nachspeise gekostet hast. Als Dessert bieten wir feinste Cannulicchi aus Sizilien, Tartufo in verschiedenen Sorten oder verführerische weiche Mandel Amaretti.





holzer





WWW.WEINGUTHOLZER.AT



FRISCHPHOTO





WEINGUT HOLZER - ANDREAS HOLZER

Zuhause im Weingarten

supatrüfö: Hi Andreas! Die Bienenfresser trällern ja lautstark vor sich hin, der Weingarten lebt, blüht und entwickelt sich wie deine neue Werbelinie auch. Viele Stammkunden haben sich wahrscheinlich gewundert, als sie die ersten Tiere auf den Etiketten und Flaschenkartons angetroffen haben.

Andreas: (lächelt) Wir wollten einen weiteren Schritt bei der Vermarktung unserer Produkte setzen und haben durch die Zusammenarbeit mit der FRISCHwerbeagentur und Janina Baumgartner (Tierillustrationen), die ja beide aus Ebensee kommen, ein auf unsere Weine und die Natur abgestimmtes Konzept erarbeitet.

supatrüfö: Die Tiere kommen alle im Weinberg vor und begleiten dich bei deiner Arbeit im Weingarten. Spiegeln sie auch die verschiedenen Lagen wider? Andreas: Ja genau, das war mir sehr wichtig. Jeder Boden ist individuell zu bearbeiten, und das zeigt auch die Tierwelt in unseren verschiedenen Lagen. Es ist ein großer Unterschied, ob ein Lössboden oder Urgesteinsboden vorherscht, das schmeckt man auch in unseren Weinen.

supatrüfö: Was symbolisieren die jeweiligen Tiere auf den Etiketten?

Andreas: Die Tiere stehen zum einen für die unterschiedlichen Böden in unserem Gebiet und die Charakteristik der Weine. Die Reben auf Lössboden werden begleitet vom Bienenfresser, die Eidechse lebt auf steinigen Konglomeratböden und die Hummel arbeitet unermüdlich in der Weingartenbegrünung. Zum anderen symbolisiert der Schmetterling die Leichtigkeit, der Hase die Freude am Gaumen, und die Eule bringt Ruhe und Weisheit am Ende des Tages an unseren Tisch.

supatrüfö: Wie wichtig ist dir die Natur als Familienvater und Winzer?

Andreas: Das ist für mich unser größtes und wichtigstes Kapital, da wir und auch die nachfolgenden Generationen vom Boden leben könnnen. Deshalb leben wir sehr verbunden mit der Natur und pflegen einen respektvollen Umgang mit unseren Weingärten.

supatrüfö: Ich schätze bei euch diese Weite, das wärmere Klima, wir schwitzen jedes Mal, wenn wir hier fotografieren. ;-) Du bist ja auch gerne privat bei uns im Salzkammergut. Was gefällt dir bei uns – außer dass uns dein Wein besonders gut schmeckt? Andreas: (lacht) Vor allem die Kombination aus Seen und Bergen. Das eröffnet so viele Möglichkeiten im Urlaub und ist somit für uns einzigartig und gibt Energie für die Arbeit.

supatrüfö: Der Wein für den Sommer 2021 ist? **Andreas:** Ganz klar der Rosé 2020. Ein perfekter Sommerwein, wenig Alkohol und sehr erfrischend! Ich denke, wir werden den jetzt kosten, oder ... ;-)

supatrüfö: (strahlt) Oh, sehr gerne! Was mich schon immer interessiert: Wie wird ein Wein mit mehr oder weniger Alkohol gemacht?

Andreas: Das ist vom Erntezeitpunkt abhängig. Je früher die Lese stattfindet, desto weniger Zucker ist in den Trauben vorhanden, dadurch wird während der Gärung weniger Alkohol gebildet.

supatrüfö: Danke, Andreas! Wie immer hochinteressant, und der geschmackvolle Abgang ist gewährleistet. ;-)





MAAK









WWW.MAAK.AT



FRISCHPHOTO



ISABELLA APPL



LISA SCHWAIGER





MAAK INSTALLATIONEN - ANDREAS MAAK, ULLA & MICHI

Jetzt Förderungen nutzen!

supatrüfö: Hallo Ulla, Michi und Andi! Alles besprochen und der Ausstieg aus dem Öl-Geschäft endgültig besiegelt?

Ulla: (lacht) Wir feuen uns wirklich sehr, unsere neue, viel komfortablere Heizung zu bekommen, und werden damit richtig auftauen. ;-)

supatrüfö: Für welche Heizung habt ihr euch anstatt eurer Ölheizung entschieden?

Michi: Eine Luft/Wasser-Wärmepunpe ist die logische Konsequenz. Da wir am Berg kein Grundwasser als Energiequelle haben, nutzen wir die Wärme der Luft und speisen diese in unseren neuen Heizungskreislauf mit Radiatoren ein.

supatrüfö: Andi, es gibt derzeit eine Menge Förderungen zum Ausstieg aus Ölheizungen.

Andi: Ja, das Land Oberösterreich fördert den Einsatz von erneuerbaren Energieanlagen! Beim Tausch einer fossilen Heizung auf Biomasse, Wärmepumpe oder Fernwärmeanschluss sowie beim Tausch oder nachträglichen Einbau einer thermischen Solaranlage gibt es attraktive Förderungen. Neu ist der Öltank-RAUS-Bonus bei gleichzeitiger Entsorgung eines Tanks für fossile Brennstoffe.

supatrüfö: Ok, das sind ja eine ganze Menge unterschiedlicher Förderungen. Wo kann ich mich da im Detail vorab informieren? Andi: Es gibt die Homepage des OÖ Energiesparverbands, eine Einrichtung des Landes Oberösterreich (www.energiesparverband.at), wo du dich informieren und in Ruhe überlegen kannst. Wir beraten dich dann natürlich auch noch, schauen uns die individuelle Situation deiner Heizungsanlage an und erstellen ein Konzept mit Angebot und ermitteln dabei auch die mögliche Förderung.

supatrüfö: Nehmen wir das Beispiel von Ulla und Michi: Ölheizung raus, Wärmepumpe rein: In welchem Rahmen bewegt sich hier die Förderung?

Andi: Dafür stehen vom Land OÖ eine Förderhöhe von max. € 1.700 für die Wärmepumpe und € 1.000 für die Öltankentsorgung zur Verfügung. Vom Bund gibt es dann noch den "Raus aus Öl-Bonus" – Tausch eines fossilen Heizsystems, der mit bis zu € 5.000 gefördert wird. Das sind ganz grob die Eckdaten, die natürlich mit ein paar Parametern gekoppelt sind.

supatrüfö: Gut, jetzt haben wir die Theorie fertig, wie geht's jetzt weiter?

Andi: (lacht) Das übernimmt nun unser Team von Fachkräften, die ständig am laufenden sind, was Organisation, Preise, Technik und Logistik betrifft. Eine Mannschaft, auf die ich sehr stolz bin und die auch in stressigen Situationen ihre Ruhe bewahrt.

Ulla: Und wir werden dann gemütlich auf der Couch liegen und die nächste **supatrüfö** in angenehmer Wärme durchstudieren. ;-)











EBENSEE / BAD ISCHL



WWW.FRIEDRICHSCHEICHL.COM WWW.EUROTHERMEN.AT



FRISCHPHOTO



DIE SCHNIPSLEREI



JULIA SCHWARZ





FRISCHphoto, FRISCHfilm, FRISCHwerbeagentur - FRIEDRICH SCHEICHL

Der Ablauf eines Shootings

supatrüfö: Ein royales Servus Friedrich! **Friedrich:** (lacht) Servus **supatrüfö**!

supatrüfö: Was steht heute auf deiner To-do-Liste? **Friedrich:** Ein wunderbares Shooting im Hotel Royal und in den alten Druckkammern der Eurotherme Bad Ischl.

supatrüfö: Wie bereitest du dich darauf vor?

Friedrich: Das ist ein langer Prozess.; -) In diesem Fall war ein Artikel im Internet ausschlaggebend. Wiener Gastronomen und Hoteliers öffneten ihre Häuser für Fotografen, da sie auf Grund der aktuellen Situation geschlossen waren. Da dachte ich mir, das könnten wir im Salzkammergut auch schaffen. Ich nahm Kontakt mit dem Direktor, Herrn Andreas Nöhammer, der Eurotherme Bad Ischl auf, und nach ein paar Rücksprachen bekamen wir das O.K. für unseren Shootingtag. An dieser Stelle mein Dank an Andreas und sein Team, die uns super unterstützt und uns zu den coolsten Plätzen geführt haben. Dann folgen die Ideen ...

supatrüfö: Sisi war klar, oder?

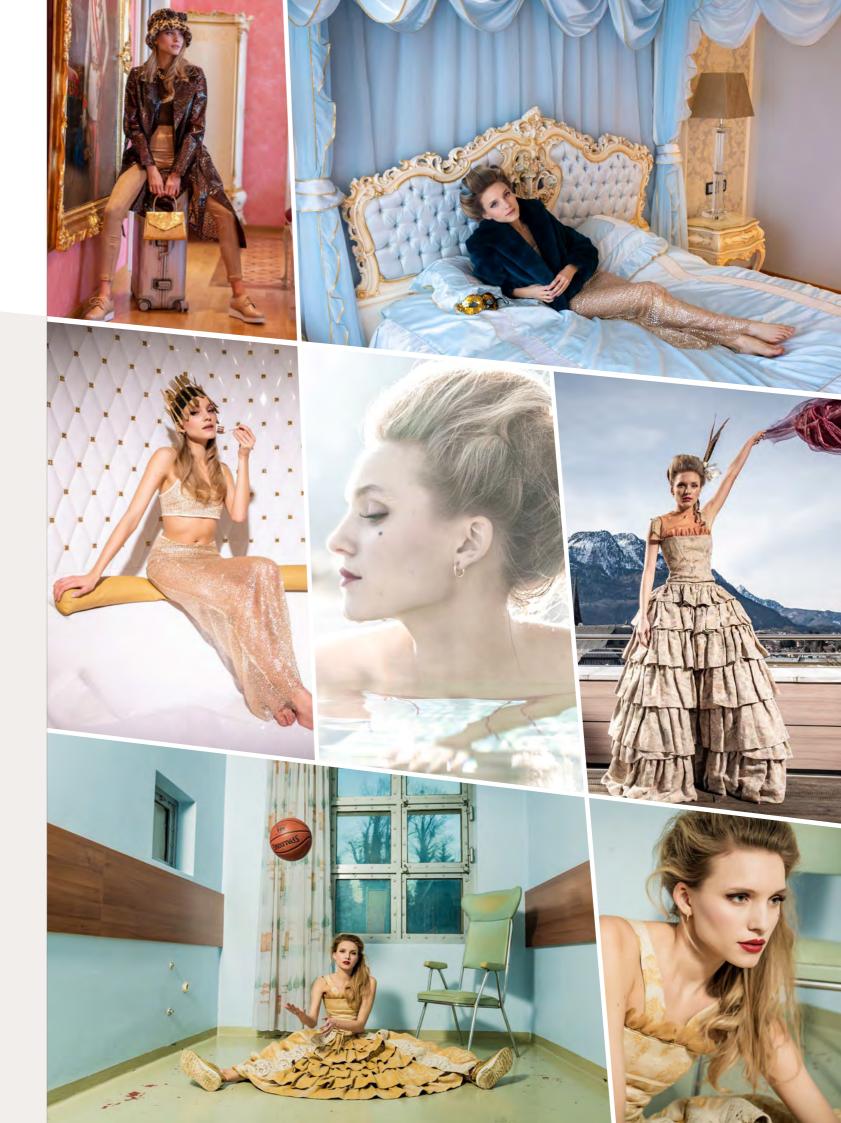
Friedrich: Ja, ich kannte die Themensuiten im Hotel Royal von einem früheren Shooting, und mit den Barockkleidern, die die Modeschule Ebensee bei mir im Studio deponiert hat, war schon mal eine grobe Linie vorgegeben. Da ich auch einen Film drehen wollte, brauchte es eine Handlung. Ich erzähle gerne Geschichten, auch in den Fotostrecken, da haben dann alle Beteiligten einen roten Faden, an den sie sich halten können. So wurde das Thema "Dreaming like Sisi" geboren. Unser Model

kommt in die Hotelsuite, rastet sich aus, schläft ein und träumt, sie wäre Sisi. In der blauen Sisi-Suite erwacht sie, im Bad gibt es Schokomus, im geheizten Dachpool geht sie schwimmen und in der alten Druckkammer macht sie Sport. Als DJ agiert sie auch noch – am besten man schaut sich das Video an. (QR-Code oder auf www.supatrüfö.at)

supatrüfö: O.K. das ist ein guter Plan, aber zur Umsetzung fehlen da noch ein Model, Accessoires ... Friedrich: Richtig. Welches Model zum Einsatz kommt und wer Haare und Make-up macht, ist auch immer abhängig vom Terminkalender. Julia ist für diese Rolle wie geschaffen. Mit ihren sehr feinen Zügen und ihrer Wandlungsfähigkeit ist sie für mich ein Topmodel und dadurch auch öfters im Magazin vertreten. Prinzipiell versuche ich, immer Models aus der Region einzusetzen oder die einen Bezug zum Thema haben. Bei Haare und Make-up arbeite ich natürlich abwechselnd mit den supatrüfö-Mitgliedern "Krissy's Wimpernzimmer" und wie in diesem Fall "Die Schnipslerei" zusammen. Accessoires und Outfits kommen meist aus meinem Pool, der in den letzten Jahren stetig gewachsen ist und meinen Kunden kostenlos zur Verfügung steht.

supatrüfö: Und dann geht es erst los?

Friedrich: Ja, tagelange Vorbereitungen, um dann in ein paar Stunden möglichst viele Variationen durchspielen zu können und die einmalige Gelegenheit optimal zu nutzen. Gleichzeitig zu fotografieren und zu filmen ist sehr anstrengend, aber das Endresultat belohnt einen dann meist mit viel Freude beim Ausarbeiten und Filmschneiden.







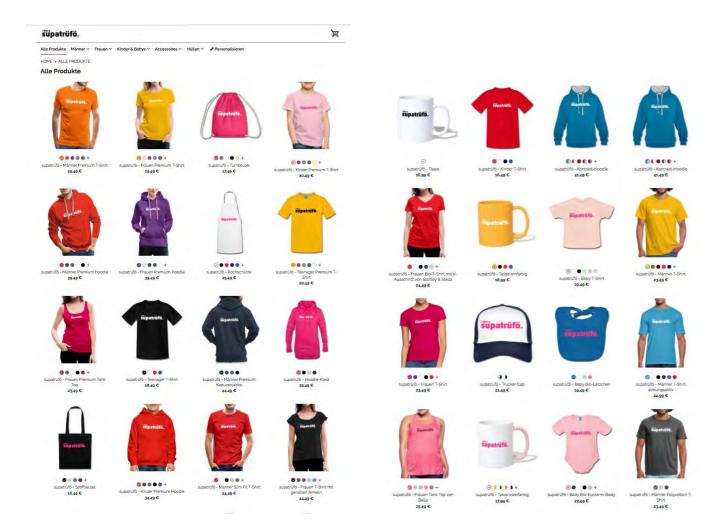
Shop dich glücklich – mit supatrüfö!

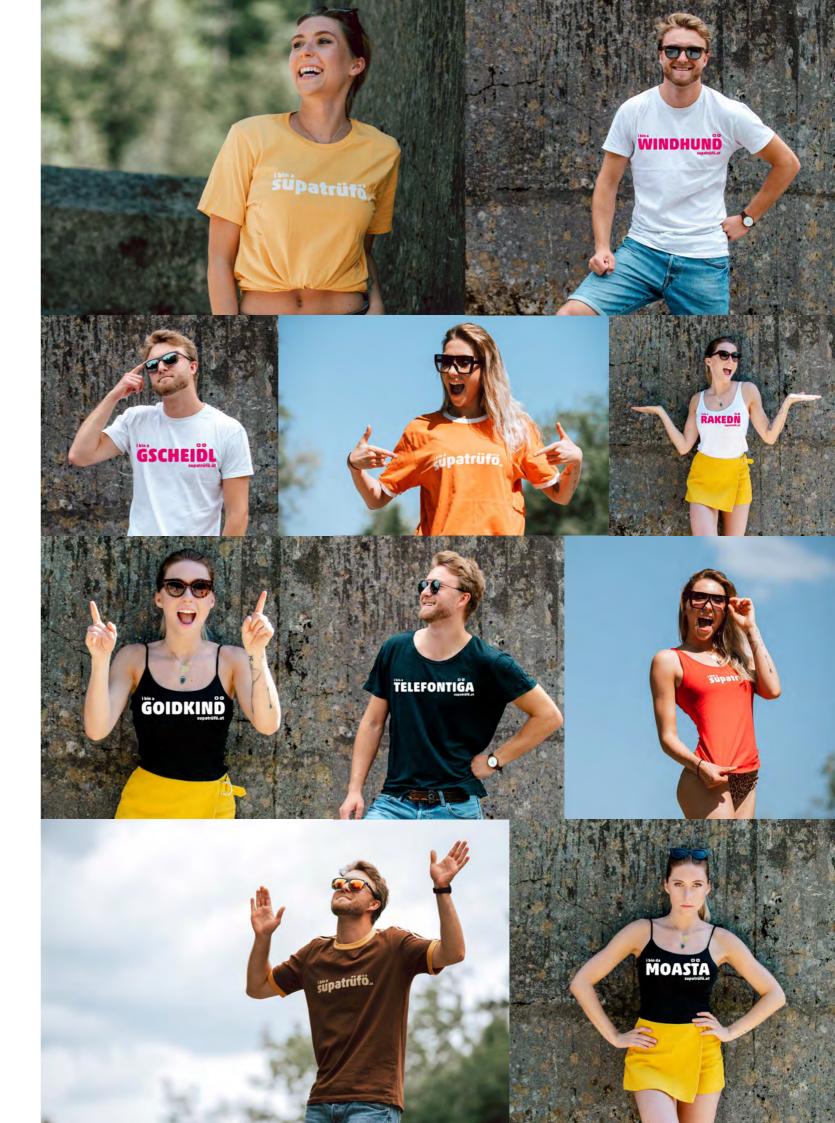
supatrüfö: Shop dich glücklich!

Besuche unseren Online-Shop auf www.supatrüfö.at und finde die idealen Styles und Geschenke für alle, die gerne trüfön! :-) Ein kleiner Auszug aus unserem Shop, der ständig wächst und in Zukunft immer wieder neue Motive für euch zur Auswahl haben wird.

Online-Shop: www.supatrüfö.at











Oberösterreich.

Voll und ganz. Für Sie da.

Egal, ob Sie eine Gasheizung brauchen oder eine Photovoltaik-Anlage, ob Sie Fragen rund um **Strom, Gas oder Internet** haben: **Wir sind für Sie da.**

Mehr Infos auf energieag.at/100prozent

